



BÜRGERVEREIN
WALDSTADT e.V.

DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 1 • FEBRUAR 2023 • JAHRGANG 64 • WWW.BV-WALDSTADT.DE



**Zukunft Waldstadt.
Zukunft gestalten.
Mitgestalter gesucht!**

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien:

Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter

Finanzierung:

Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung

Sanierung:

Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



SCAN ME



Pinar Karasu

Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



0177/6001164



www.rundumwohnen.de



Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts



Wir
bieten auch
Stellen für Bufdis
und FSJler!

Willkommen bei uns!

Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost

Das Pflegeheim in der Waldstadt

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideal für Menschen mit Demenz durch offene und geschützte Wohnbereiche
- persönliche und seelsorgerische Begleitung
- vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- Junge Pflege für pflegebedürftige Menschen ab 18 Jahren
- kleine, familiäre Wohngruppen mit 109 individuell gestaltbaren Zimmern
- Gartenanlage, großzügige Dachterrassen und Straßenbahnhaltestelle

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost**, Glogauer Straße 10, 76139 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Beatrix Wieß · Telefon 0721 / 9677-0, wieess@badischer-landesverein.de · www.badischer-landesverein.de





Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller,
Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

im Hardtwald und auch im Wald um die Häuser der Waldstadt haben starke Windböen einige Bäume entwurzelt. Leider ist dabei auch ein tragisches Unglück geschehen. Auf dem **östlichen Weg von der Europäischen Siedlung in Richtung Waldstadt (Richtung Haltestelle Elbinger Straße)** stürzte ein Baum um und verursachte den Tod einer Frau. Mit großer Betroffenheit haben wir diese Nachricht aufgenommen. Nunmehr wurden viele Bäume gefällt und der Waldbereich ausgeputzt. Der Bürgerverein hatte schon seit 20 Jahren immer wieder darauf hingewiesen, dass dieser Weg intensiv genutzt wird und entsprechend gepflegt und gesichert werden müsse. Der Weg entlang der Theodor-Heuss-Allee ist keine Alternative, auch wenn die Stadtverwaltung dies immer wieder betont hatte. Im Winter bei Glätte streuen, die Beleuchtung freischnneiden und den Waldrand deutlich ausputzen, dies sollten die Grundmaßnahmen sein. Den Angehörigen möchten wir unser tief empfundenes Beileid aussprechen.

Mit dem **Arbeitskreis „Zukunft Waldstadt“** des Bürgervereins steht ein organisatorischer Rahmen zur Verfügung mittels dem Sie gemeinsam mit anderen wichtige Themen für unseren Stadtteil diskutieren und voran bringen können. Im Heft finden Sie unseren Aufruf, machen Sie mit. Unser **Fächerbad** hat einen **neuen Saunapark** bzw. eine neue Saunahalle. Ich war sehr gespannt auf dieses „neue“ Erlebnis und sehr enttäuscht. Ein neue Saunahalle ohne sanitäre Einrichtungen? Keine Duschen, keine Toiletten? Ein Dampfbad das gerade mal ein Drittel der Größe des ursprünglichen Dampfbads hat? Übrigens waren auf dem gesamten Saunagelände keine Toiletten vorhanden. Auch die neuen Saunen sind eher etwas für kleine Gruppen. Vorher waren im Untergeschoss ein großes Dampfbad, mehrere große Panoramasaunen, Infrarotkabinen und anderes. Es bleibt zu hoffen, dass hier noch einiges verbessert und eingebaut wird.

Unser nächster **Stammtisch** findet am 08. März 2023 statt. Im Mittelpunkt dieses Stammtisches soll das **Thema „Zukunft Waldstadt“** stehen. Im Heft finden Sie die Einladung. Wir freuen uns auf Sie.

Wir haben in der Waldstadt mittlerweile eine große Zahl an Hundebestellstationen, die auch intensiv genutzt werden. Den Paten möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Der Initiator dieser **Hundebestellinitiative** war **Andreas Gold**. Dafür hat er den Karlsruher Tierschutzpreis erhalten. Wir gratulieren herzlich.

Im Südwesten lag der Anteil der **regenerativen Erzeugung von Strom** um die 36%. Jetzt im Winter erbringen auch die PV-Anlagen nur sehr wenig Leistung. Interessanterweise muss bei hoher Erzeugung von Windstrom im Norden Deutschlands im Süden Strom gespart bzw. Kohlekraftwerke hochgefahren werden, damit das Netz nicht zusammenbricht. Irgendwo scheint hier ein grundlegender Fehler im Konzept zu sein. Die **Förderung privater PV-Anlagen** hat sich 2023 deutlich ver-

INHALT

Vorwort	3
Bürgerverein Waldstadt	5
Kirchen	17
Kindergärten	22
Schulen	24
Mitmach-Laden	32
Kunst und Kultur	33
Sport	36
Politik	39
Veranstaltungen	46

Titelbild: Kahlschlag im Hardtwald – wo bleibt die grüne Lunge?
Quelle: HBK



ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers unter
www.ka-news.de/buergerheft

bessert, für die Häuser der Waldstadt mit entsprechender Unterstützung durch die Stadtwerke sicher ein tragfähiger Ansatz. Leider hat unsere Anfrage dort noch nicht die gewünschte Reaktion gezeigt.

Petra Lorenz hat im **Bücherschrank in der Elbinger Ladenzeile** neue Bücher für Sie eingestellt: „Die zwei Tage Diät“ von Dr. Michelle Harvie & Prof. Tony Howell und „Tödliche Intrige“ von Arnaldur Indridason. Viel Spaß beim Lesen.

Viele Schüler der **Europäischen Schule** fahren mit der Straßenbahn. Diese **Sonderbahnen** sollten nun zum Ende des laufenden Schuljahres wegen **fehlenden Finanzen** eingestellt werden. Sowohl die Schule als auch die Eltern haben dagegen protestiert. Der Bürgerverein hat diesen Protest mit Schreiben an den OB und an das Kultusministerium unterstützt. Auch bei der Besprechung mit den VBK habe ich die Haltung des Bürgervereins für die Erhaltung der Sonderbahnen deutlich gemacht. Die Erklärung der VBK, die Bahnen würden nicht gut genutzt, ist schlichtweg falsch. Ich konnte mich persönlich davon überzeugen, dass die von mir gesehenen Bahnen nahezu voll besetzt waren. Das Schreiben an das Kultusministerium wurde vom Verkehrsministerium beantwortet. **Minister Winfried Hermann** schreibt auf seiner Webseite: „Bis 2030 soll der Verkehr deutlich weniger CO₂ produzieren. ... Der ÖPNV soll verdoppelt werden und weniger Autos auf der Straße unterwegs sein.“ In seinem Brief erklärt er dagegen, dass diese finanziellen Probleme ausschließlich Sache der Kommune seien. Ich würde sagen, elegant aus der Affäre gezogen.

Im Vorstand des Bürgerverein Waldstadt e. V. haben sich personelle Veränderungen ergeben. Aus beruflichen, privaten oder persönlichen Gründen stehen Reiner Kriesten (Sicherheit, Licht und Sicht, südliche Waldstadt), Uwe Görlitz (Schriftführung, Web, Mobilität) sowie Andreas von Heymann (Vertretung Vorsitz, Ak Zukunft) nicht mehr zur Verfügung. Ihnen möchten wir an dieser Stelle für ihr jahrelanges großes ehrenamtliches Engagement herzlich danken.

Der Bürgerverein wünscht Ihnen allen ein **gutes neues Jahr** in der Hoffnung, dass dies auch für die Ukraine gelten möge.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Zum Krieg in der Ukraine

Der ehemalige Bischof von Berlin, Kardinal Alfred Bengsch, hat in einem Gedenkgottesdienst gesagt: „Wenn die Würde des Menschen nicht unantastbar ist, wenn er nicht unverlierbare Rechte hat, wenn sein Gewissen und seine Freiheit nicht die absolute Grenze darstellen, dann ist bereits jene Landschaft, jene gespenstische Welt geschaffen, in welche Vernichtungslager mit ihren Krematorien hineinpassen. Der Mensch ist nicht Ware und Funktionsglied und das Recht ist nicht zum Dienst der Macht da. Es gibt ewige Gesetze und Normen die Ober der Macht stehen. Wo es kein Recht gibt: vordem steh alle beugen, wo es nicht im Ewigen verankert ist, da kann es dahin kommen, dass die Vernichtung eines Volkes in wahnsinniger Verblendung als Recht betrachtet wird.“

Leider müssen die Menschen in der Ukraine eine solche Vernichtung durch den russischen Aggressor auf schreckliche Weise im 21. Jahrhundert erfahren. Der Westen kann und muss hier helfen, wenn unser Wertesystem Allgemeingültigkeit statt Beliebigkeit haben soll. H.K.

WIR GRATULIEREN unseren Jubilaren

75 Jahre	Bosslet, Elisabeth	03.02.1948
80 Jahre	Hubel, Christel	08.03.1943
	Genserowski, Burkhard	20.03.1943
	Watzlawick, Heinrich	01.04.1943
85 Jahre	Schenk, Helga	07.03.1938
	Seng, Dr. Hansjörg	24.03.1938
	Bruchier, Rita	02.04.1938
	Hallmayer, Anni	03.04.1938
90 Jahre	Marschall, Mathias	11.03.1933
91 Jahre	Elias, Edith	12.03.1932
	Leiser, Gisela	31.03.1932
92 Jahre	Smidt, Ursula	05.03.1931
94 Jahre	Tebbert, Dr. Hubert	10.02.1929
	Leiser, Gerhard (Pfarrer)	17.03.1929
96 Jahre	Jordan, Dr. Hermann	18.02.1927

! Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig.

● (Corinna Findling-Zolper, Mitgliederverwaltung
Tel. 0721-68078250).

WIR BEGRÜSSEN

1. Carneval Club Waldstadt

Ein herzliches Willkommen allen neuen Mitgliedern, auch diejenigen, die hier nicht namentlich genannt werden möchten.

WARUM MITGLIED WERDEN?

Unsere Waldstadt – Ein lebendiger und liebenswerter Stadtteil im Grünen

Wir lieben unsere Waldstadt und fühlen uns hier zuhause. Ge-gründet 1958 steht auch die Waldstadt in vielen Bereichen vor großen Zukunftsaufgaben. Deshalb verfolgen wir als Bürgerverein das langfristige Ziel, unsere Waldstadt immer wieder neu als eine „Lebensstadt“ zu erhalten bzw. weiterzuentwickeln, um auch für zukünftige Generationen ein lebens- und liebenswertes Umfeld zu bieten. Dabei liegt uns der soziale Ausgleich innerhalb der Waldstadt sehr am Herzen.

Um diese Vision Realität werden zu lassen, stellen wir uns einer Vielzahl von Aufgaben. Wir sehen uns als Interessenvertretung aller Bürgerinnen und Bürger der Waldstadt gegenüber der öffentlichen Verwaltung sowie Bauträgern und agieren dabei sachkundig und fachlich auf Augenhöhe mit unseren Partnern. Wir kämpfen hart in der Sache für unsere Vision, ohne dabei die Kompromissbereitschaft zu verlieren. Wir unterstützen Eigeninitiativen und Projekte von Bürgerinnen und Bürgern und helfen bei der Lösungsfindung. Dabei handeln wir stets überparteilich und lassen uns nicht instrumentalisieren. (Lesen Sie weiter auf Seite 6) >>>

IMPRESSUM

Herausgeber im Auftrag des Bürgerverein Waldstadt e. V.

Druckhaus Karlsruhe
Druck+Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Messering 5, 76287 Rheinstetten
Telefon 0721/6283-0 • Fax-10
www.druckhaus-karlsruhe.de
info@druck-verlag-sw.de

Satz, Layout und Druck

Druckhaus Karlsruhe
Sara-Mae Nees
sara-mae.nees@druck-verlag-sw.de
Corinna Willsch
corinna.willsch@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice

James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Henrike Haase
henrike.haase@druck-verlag-sw.de
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2023 gültig.

Redaktion

Bürgerverein Waldstadt e. V.
Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90
Fax: 0721 968 35 30
www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)
Corinna Willsch, (Nicole Belatra)
redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung

Bürgerverein Waldstadt e. V.
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE07660501010009176728

Erscheinungsweise

6x jährl. in den Monaten Februar,
April, Mai, Juli, September, November

Redaktionsschluss

17.03.2023 für Ausgabe 2

Erscheinungstermin 31.03.23

>>>

Viele wichtige Projekte haben wir bereits auf den Weg gebracht: im sozialen Bereich die Hausaufgabenbetreuung, den Sozialtreff, das Sozialforum, das Urban Gardening als offenes Projekt, umfangreiche Angebote in der Begegnungsstätte, Arbeitskreis Stadtteilentwicklung, Projekte zum Umwelt- und Naturschutz und vieles mehr. Dies sind Dinge, die Sie selbst täglich erleben und erfahren können. Doch auch „hinter den Kulissen“ sind wir in Gremien, als Beiräte, in Bürgerinitiativen, in Arbeitsgemeinschaften aktiv und beziehen dort Stellung zu relevanten Themen der Waldstadt. Diese Basisarbeit ist grundlegend, um eine sinnvolle Entwicklung unseres Stadtteils bewirken zu können.

Damit wir auch in Zukunft erfolgreich das Sprachrohr der Waldstadt sind, ist Ihre Mitgliedschaft und auch Ihre Unterstützung eine wichtige Basis für unsere Arbeit. Mit Ihrer Mitgliedschaft stärken Sie den Bürgerverein und damit Ihre Waldstadt, Ihr Lebensumfeld. Wenn Sie wollen, können Sie darüber hinaus durch aktive Mitarbeit im Bürgerverein selbst dazu beitragen, dass unsere Vision Wirklichkeit wird.

**Werden Sie Mitglied im Bürgerverein
und damit Teil unserer Vision!**

Informationen zum Bürgerverein finden Sie unter:
www.bv-waldstadt.de

Mitgliedsanträge unter: www.bv-waldstadt.de/buergerverein/mitglied-werden/

Wollen Sie aktiv mitarbeiten, kontaktieren Sie uns unter: mitmachen@bv-waldstadt.de

Ihr Bürgerverein Waldstadt e. V.

Kurz & Knapp
Neues aus der Waldstadt

Wichtige Telefonnummern:

Rettungsleitstelle: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Polizei: 110

**An die Institutionen und
Aktiven der Waldstadt!**

Falls Sie noch nicht auf dem
Redaktionsverteiler sind,
so senden Sie uns doch bitte eine
Nachricht an

redaktion@bv-waldstadt.de.
Wir melden uns dann bei Ihnen.

**Der Waldstadtbürger
Terminplan 2022**

	Redaktionsschluss	Erscheinung
2)	24.03.23	07.04.23
3)	12.05.23	26.05.23
4)	23.06.23	07.07.23
5)	15.09.23	29.09.23
6)	10.11.23	24.11.23

Altpapiersammlung 2022/23

Do: 16.02.23 Do: 27.07.23

Do: 16.03.23 Do: 31.08.23

Do: 13.04.23 Do: 28.09.23

Do: 04.05.23 Do: 26.10.23

Do: 25.05.23 Do: 23.11.23

Do: 22.06.23 Fr: 22.12.23

Stellen Sie Ihr Abholgut bis 09:00 Uhr
gut sichtbar an den Straßenauf.

Nur Papier, Pappe gebündelt
oder in Papiertüten.

Bürgerverein Waldstadt

Neubau Insterburger Straße 13 – Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative

Am Samstag, den 14.01.23 haben 5 TeilnehmerInnen der Bürgerinitiative von 10–12 Uhr eine Unterschriftenaktion am Waldstadtzentrum durchgeführt. Ziel der knapp 2-stündigen Veranstaltung war es, dass die Evang. Stiftung Schönau als Investor die jetzt geplante Bauhöhe von 5 und 4 Stockwerken auf 4 und 3 reduziert.

In den vielen von uns geführten Gesprächen mit interessierten BürgerInnen wurde offensichtlich, dass der Wunsch nach neuem Wohnraum zwar vorhanden ist, aber nicht „auf Teufel komm raus“ in die Höhe gebaut werden darf. Neubauten müssen in ihren Ausmaßen angemessen sein und sich in die bestehende Bebauung integrieren und sich dem sozialen Umfeld anpassen. So der „Tenor“ aus den zahlreichen Gesprächen.

Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass sich die Meinungen der an der Aktion beteiligten BürgerInnen mit denen der Bürgerinitiative und des Waldstadtvereines absolut decken und die Forderungen der Stockwerksreduzierungen weiterverfolgt werden! Diese orientieren sich im Übrigen lediglich am „Rahmenplan Waldstadt-Waldlage“, welcher von der Stadt KA gemeinsam mit dem Bürgerverein und den BürgerInnen der Waldstadt entwickelt und verabschiedet wurde (abrufbar im Internet unter Stichwort „Rahmenplan Waldstadt-Waldlage“). Die aktuellen und zukünftigen Bauvorhaben (► z.B. ehem. Tankstellengelände in der Kurve Insterburger Str. 9, etc.)



Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative am Waldstadtzentrum.

müssen sich daran orientieren und sich vertraglich in die Bestandsbebauung integrieren! Gerne können Sie uns auch Beiträge und Anmerkungen sowie Ihre Bereitschaft für weitere Unterschriften an untenstehende Mailadresse senden. Eventuell wird auch eine weitere Unterschriftenaktion durchgeführt. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Bürgerinitiative „Evangelisches
Gemeindezentrum Insterburger Str. 13“

Kontakt: Buergerinitiative-Insterburger@gmx.de

Bücherschrank des Bürgervereins in der Elbinger Straße

Neue Bücher:

- **„Die zwei Tage Diät“** von Dr. Michelle Harvie & Prof. Tony Howell – genau richtig, für alle die nach den Feiertagen ein bisschen Gewicht verlieren wollen. Die 2-Tage-Diät basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, welche die Autoren durch langjährige Test und Studien gewonnen haben. 2 statt 7 Tage Diät halten mit der gleichen Wirkung. Laut Daily Mail: „Kein Kalorienzählen, kein Hungern, dafür garantierter Gewichtsverlust“.
- **„Tödliche Intrige“** von Arnaldur Indridason – In diesem Island Thriller geht es um Leidenschaft und Liebe und einem überaus raffiniert geplanten Mord. Arnaldur Indridason hat bereits zweimal den nordischen Krimipreis erhalten und zählt laut Morgunbladid somit zu den Besten Autoren Islands.

Verantwortlich: Petra Lorenz



Mitgestalter gesucht!

Zukunft Waldstadt. Zukunft gestalten.

Im Vorstand des Bürgerverein Waldstadt e. V. haben sich Veränderungen ergeben. Aus beruflichen, privaten oder persönlichen Gründen stehen Reiner Kriesten (Sicherheit, Licht und Sicht, südliche Waldstadt), Uwe Görnitz (Schriftführung, Web, Mobilität) sowie Andreas von Heymann (Vertretung Vorsitz, Ak Zukunft) nicht mehr zur Verfügung. Damit fehlen im Vorstand wichtige Mitstreiter. Ihnen möchten wir an dieser Stelle für ihr jahrelanges großes ehrenamtliches Engagement herzlich danken.

Der Bürgerverein braucht daher Verstärkung, Mitgestalter und Mitstreiter im Vorstand!

Wenige Schultern können die vielen Themen mittlerweile nicht mehr abdecken und so bleibt manches auf der Strecke. Deshalb braucht der Bürgerverein Menschen, die bereit sind, aktiv mitzuarbeiten und unsere Zukunft mitzugestalten.

Aufgabenbereiche sind z. B. Betreuung der Homepage des Bürgervereins und des Social Media Auftritts, Vertretung von Themen wie Mobilität, Verkehr, ÖPNV, Stadtteilentwicklung und anderes. Du kannst sowohl im Kleinen unterstützen als auch größere Projekte koordinieren.

Du bist engagiert, wohnst in der Waldstadt und hast Lust, Dich ehrenamtlich für unsere Waldstadt einzusetzen? Dann suchen wir genau DICH!

Hast Du Lust, bei uns mitzumachen? Dann melde Dich bei mir!

Corinna Findling-Zolper,
Bürgerverein Waldstadt e.V.,
Mitgliederverwaltung,
cfz@freies-buero.de

Zukunft Waldstadt. Zukunft mitgestalten.

Unsere Welt, unsere Gesellschaft und auch unsere Waldstadt stehen großen Herausforderungen gegenüber. Das große Ganze und die Themen und Probleme überfordern uns als Einzelnen. Lösungen wirken nicht greifbar. Und trotzdem wollen wir doch alle irgendwie einen Beitrag für unsere Zukunft leisten, wissen aber oft nicht wie und wo. Im Bürgerverein Waldstadt haben Sie diese Möglichkeit, denn hier können Sie:

- aktiv sein vor Ort für das eigene Lebensumfeld und damit direkt sichtbare Verbesserungen für sich und die Menschen im Stadtteil bewirken,
- in vielen Projekten einen Beitrag für das große Ganze leisten,
- gemeinsam mit anderen die wichtigen Themen für den Stadtteil und seine Menschen vorantreiben,
- neue Menschen kennenlernen und den eigenen Horizont erweitern,
- eigene Kenntnisse und Fähigkeiten zum Wohl des Stadtteils einsetzen.

Mit dem für alle Bürger und Bürgerinnen offenen Arbeitskreis „Zukunft Waldstadt“ des Bürgervereins steht der organisatorische Rahmen zur Verfügung. Mit Leben füllen müssen Sie ihn als Bürgerinnen und Bürger der Waldstadt selbst.

Leider wird es zunehmend schwieriger, Menschen für ehrenamtliche Arbeit zu begeistern. Darunter leidet dann unweigerlich die thematische Arbeit. Wenige Schultern können die großen Herausforderungen mittlerweile nicht mehr stemmen und so bleibt einiges, was wir eigentlich voranbringen wollen, auf der Strecke.

Deshalb braucht der Bürgerverein dringend Menschen, die bereit sind, aktiv mitzuarbeiten und unsere Zukunft mitzugestalten.

Hatten Sie schon mal den Gedanken „hier müsste man mal was tun!“, „warum kümmert sich denn keiner um...?“, dann kommen Sie für einen ersten Gedankenaustausch zu unserem Stammtisch am 08. März 2023 um 19:30 Uhr in die Denkfabrik (Anmeldung bitte unbedingt vorab unter stammtisch@bv-waldstadt.de). Wir freuen uns auf Sie!

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun“

(Mahatma Gandhi) C. F.-Z.



WÄRME

SPÜRBAR FÜR ALLE





BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM

- Öl- und Gasheizungen
- Wärmepumpen
- Solar
- Pelletanlagen
- Wartungen aller Art

Industriestr. 19 | 76189 Karlsruhe | Tel. 0721 931 74-0 | www.werling.de

Lebendiger Adventskalender

Weihnachtspunsch und Plätzchen

Am 09. Dezember 2022 luden das Quartiersprojekt und der Bürgerverein Waldstadt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lebendiger Adventskalender“ ins Waldstadtzentrum ein. Zu duftendem Weihnachtspunsch und leckeren Plätzchen kamen zahlreiche Besucher in den Innenhof, um die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Im Mittelpunkt stand die eingeladene Musikergruppe um das Geschwisterpaar Wanda (Gesang) und Edik (Gitarre) und den befreundeten Bassisten Milan. Die Geschwister kamen vor einigen Monaten aus der Ukraine nach Karlsruhe und haben nun in der Waldstadt mit ihren Kindern eine neue Heimat gefunden. Wanda ist professionelle Sängerin und ihre wunderschöne Stimme verzauberte bei der Darbietung von internationalen Weihnachtsliedern und ukrainischen Songs die Anwesenden. Bei angeregten Gesprächen, weihnachtlichen Genüssen und musikalischen Schmankerln konnten Bekannte getroffen, Kontakte geknüpft oder einfach die vorweihnachtliche Stimmung genossen werden.

Corinna Findling-Zolper



Bibliothek mitten im Waldstadtzentrum

Eine der größten Zweigstellenbibliotheken der Stadtbibliothek Karlsruhe befindet sich mitten im Herz der Waldstadt und bietet Kindern und Erwachsenen schon seit vielen Jahren über 26.000 Medien, die von guten alten Büchern bis hin zur Tonie-Figur reichen. Mit einem Bibliotheksausweis von der Waldstadtbibliothek, dessen Gebühr sich auf 19 € (ermäßigt 12,50 €) für ein ganzes Jahr beläuft, können sowohl alle 9 Standorte der Stadtbibliothek als auch die zahlreichen digitalen Angebote wie z. B. die onleihe oder filmfreund genutzt werden. So ermöglicht die Onleihe das Lesen von eBooks und das Abspielen von Hörbüchern auf einem Gerät Ihrer Wahl. Für die jüngeren Besucher*innen, für die der Bibliotheksausweis sowieso bis zum 18. Geburtstag kostenfrei bleibt, gibt es seit einigen Wochen Tonie-Boxen probeweise zum Ausleihen. Neben vielen gemütlichen Ecken, um sich entspannt durch die Vielzahl an bunten Bilderbüchern zu wühlen gibt es auch

Lernplätze und dazu passende Sachbücher, um sich auf Prüfungen vorzubereiten. Außerdem bietet die Waldstadtbibliothek Zugang zum Internet in Form von PC-Arbeitsplätzen, die mit einem Drucker und einem Kopierer ausgestattet sind.

Durch die Medienrückgabebox, die sich unmittelbar vor der Bibliothek befindet und die von Montag 10 Uhr bis Freitag 17 Uhr durchgehend geöffnet ist, haben die Leser*innen die Wahl, ihre Medien auch mal ohne Bibliotheksbesuch und vor allem auch außerhalb der Öffnungszeiten zurückzugeben. Lediglich an Feiertagen, übers Wochenende und über die Schließungszeiten im Sommer und im Winter ist die Rückgabebox geschlossen. Dafür wird den Besucher*innen mit Sonderleihfristen über die Ferien entgegengekommen.

Das Angebot in der Waldstadtbibliothek ist bewusst sehr abwechslungsreich gestaltet, damit für jede*n was dabei ist. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!



Sozialverband VdK Ortsverband Waldstadt/Hagsfeld

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK, am 3. Dezember 2022 konnte endlich wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden. Dank großzügiger Spenden der Sparkasse Karlsruhe, der Volksbank pur sowie mit Unterstützung der Bäckerei Nussbaumer war uns eine festliche Veranstaltung möglich.

Auch im neuen Jahr werden wir uns monatlich zu unseren Kaffeenachmittagen treffen. Diese sind bereits für 8. Februar 2023 und 8. März 2023 jeweils um 15 Uhr in der Denkfabrik beim SSC geplant. Hierfür melden Sie sich bitte rechtzeitig

unter Tel. Nr. 0721 686812 (Hänle) oder 0721 684365 (Sahrbacher-Kauer) an.

Außerdem wird es in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe am Samstag, den 25. Februar 2023 um 15 Uhr den Vortrag „Trickbetrügereien gegenüber Seniorinnen und Senioren“ in der Begegnungsstätte des Bürgervereins Waldstadt, Glogauer Str. 10, 76139 Karlsruhe geben. Die Dauer beträgt ca. 1 ½–2 Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist es erforderlich, sich baldmöglichst verbindlich unter Tel. 0721 686812 oder E-Mail ov-ka-waldstadt@vdk.de mit Angabe der Personenzahl anzumelden. Auch Gäste sind willkommen.

Wir freuen uns Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Über aktuelle Angebote können Sie sich in den Bürgerblättern, in den Schaukästen sowie im Waldstadtzentrum (in der Stadtbibliothek, beim Edeka-Markt) informieren. Wenn Sie auch per E-Mail unterrichtet werden möchten, teilen Sie uns bitte Ihre Mailadresse mit.

*Ulrike Hänle, Vorsitzende
ov-ka-waldstadt@vdk.de*

25 Jahre Hausaufgabenbetreuung



Am 14. Dezember feierte die Hausaufgabenbetreuung ihr 25-jähriges Jubiläum.

Eingeladen waren alle Betreuerinnen, Frau Langeneckert, Leiterin der Sozial- und Jugendbehörde, Pfr. Dr. Uwe Hauser, Hans-Peter Grycz, Rektor der Eichendorffschule sowie ehemalige Aktive. Nach der Begrüßung durch Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender des Bürgervereins, überbrachten Frau Langeneckert und Uwe Hauser ihre Grußworte.

Ute Buckel als Leiterin der Hausaufgabenbetreuung, präsentierte Ausschnitte aus der Arbeit, aber auch erlebnisreiche Ausflüge mit den Schülerinnen und Schülern.

Als Abschluss gab es einen kleinen Umtrunk und viele nette Gespräche rund um dieses wichtige soziale Engagement.

U.B., H.K.

Ein gelungenes Projekt zugunsten des „sozialtreffwaldstadt“

Die aktuelle wirtschaftliche Lage führt dazu, dass immer mehr Menschen auf Hilfe angewiesen sind, ebenso auch die Flüchtenden aus der Ukraine. Diese Menschen kommen regelmäßig zur Lebensmittelausgabestation des „sozialtreffwaldstadt“ im Bürgerverein Waldstadt e.V. (BVW). Drei Jugendliche, Noelia, Bastian und Justus, trafen sich in diesem Sommer in der Begegnungsstätte des BVWs und besprachen, wie sie Spenden für die Lebensmittelausgabe in der Waldstadt gemeinsam mit BVW sammeln können. Um angemessene Entscheidungen treffen zu können, wurden sie im Fundraising geschult.

Zur Realisierung einer Spendenaktion wurde das Projekt „Spenden für Lebensmittel in der Waldstadt“ initiiert. Die Grobplanung der Aufgaben fand an einem Wochenende durch Brainstorming statt. Die Projektgruppe traf sich danach einmal wöchentlich in Präsenz, um den Stand der Dinge zu besprechen und um eventuell notwendige Änderungen vorzunehmen. Die Projektgruppe hatte auch Online-Meetings abgehalten, und erstellte so Flyer und ein großes Werbeplakat.

Das Projekt wird aus dem Programm „jes – Jugend engagiert sich“ der Stadt Karlsruhe gefördert. Es unterstützt gemeinnützige Projekte junger Menschen, die von ehrenamtlichen Bürgermentorinnen und -mentoren begleitet werden. Ansprechpartner ist das Büro für Mitwirkung und Engagement des Amtes für Stadtentwicklung (Internet: www.karlsruhe.de/bme).

Die Schulung des Fundraisingkurses wurde von Herrn Michael Spott, Regionalstelle für Fundraising, Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement, sehr professionell geführt.

Die Jugendlichen haben gelernt:

1. wie Fundraising funktioniert,
2. was eigentlich genau Sponsoring ist,
3. welche Projekte welche Spender in Frage kommen und wie man diese akquirieren kann,
4. wie ein Dankesbrief aufgebaut und geschrieben wird,
5. die verschiedenen Spendergruppen und -art und
6. was ist im jes-Projekt machbar.

Um ausreichend Spenden sammeln zu können, wurde nach der Idee der drei Jugendlichen ein Benefizkonzert veranstaltet. So wurden möglichst viele Personen auf das Ziel des jes-Projekts aufmerksam gemacht. Die Jugendlichen hatten sich für die Erstellung eines Flyers, eines Plakates, Aushänge in Schaufenstern und das Aufstellen von Kundenstoppnern entschieden. Die Flyer wurden von den Jugendlichen persönlich an Passanten verteilt und erläutert, worum es sich bei der Veranstaltung handelt und wozu der „sozialtreffwaldstadt“ eine Spende benötigt.

Am Stand des Benefizkonzerts für das Projekt „sozialtreffwaldstadt“ des BVWs am 29.10.2022 wurden in rund zwei Stunden Spenden über 500 Euro gesammelt. Die Spendenaktion war erfolgreich. Es ist denkbar, dass

sowohl das jes-Projekt als auch das Benefizkonzert im Jahr 2023 weitergeführt oder wieder veranstaltet wird.

Jugendliche, die daran interessiert sind, im Bereich: Bildung, Familie und Soziale Teilhabe eigene Ideen zu verwirklichen, können sich gerne melden: sozialtreff@bv-waldstadt.de, Tel.: 0152-09294950.

Vielen Dank an die Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung, Büro für Mitwirkung und Engagement, für die gute Zusammenarbeit und großartige Unterstützung.

Vielen Dank für die Unterstützung vom Bürgerverein Waldstadt e.V. *Chen-Ko Sung (Bürgermentor), Ute Buckel, Vorstand Bürgerverein Waldstadt e.V. Bildung, Familie und Soziale Teilhabe*

Meet & Greet Treffen & Schwätzen

Offener Stammtisch des Bürgervereins Waldstadt zu Themen, die Dich bewegen!

Liebe Waldstadtbürgerin, lieber Waldstadtbürger,

der letztes Jahr ins Leben gerufene offene Stammtisch des Bürgervereins hat viele Interessierte angelockt. Wir konnten interessante Menschen kennenlernen, neue Kontakte knüpfen, Themen diskutieren und nett plaudern.

Deshalb wollen wir auch in 2023 unseren Stammtisch weiterführen. Bitte notieren Sie sich heute schon den Termin für den ersten Stammtisch wie folgt:

Mittwoch, 08. März 2023, um 19:30 h (Ende ca. 21:00 h)
Denkfabrik, Am Sportpark 3

Thema:
ZUKUNFT WALDSTADT. ZUKUNFT MITGESTALTEN.

Wir bitten grundsätzlich um vorherige Anmeldung unter stammtisch@bv-waldstadt.de, da wir nur ein begrenztes Platzkontingent zur Verfügung haben.
Die erste Getränkerunde des Abends übernimmt der Bürgerverein.

Im Mittelpunkt dieses Stammtisches soll das Thema „Zukunft Waldstadt“ stehen. Bitte lesen Sie hierzu auch den gesonderten Beitrag in diesem Heft.

Der Stammtisch ist ein nettes, ungezwungenes Format, um mehr über die Arbeit des Bürgervereins zu erfahren und eigene Ideen und Anregungen einzubringen.

Vielleicht hast Du schon mal mit dem Gedanken gespielt, dich in der Waldstadt zu engagieren, weißt aber nicht wo und wie. Komm vorbei und erzähl uns von Deinen Ideen!

Wir brauchen Menschen, die sich in die Gemeinschaft einbringen möchten, sei es in Form einer Lesepatenschaft, beim sozialtreff, der Hausaufgabenbetreuung oder aber auch über ein eigenes Projekt, das der Waldstadt zugutekommen kann.

Wo würdest Du selbst gerne mitwirken, um die Zukunft der Waldstadt mitzugestalten? Gemeinsam können wir etwas bewegen! Selbstverständlich kannst Du auch zum Stammtisch kommen, um einfach nur einen netten Abend zu verbringen.

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

Bürgerverein Waldstadt e.V.
Corinna Findling-Zolper

Aktuelle Informationen und Termine unter www.bv-waldstadt.de





Tauchcenter Karlsruhe
 Schneidemühler Str. 23c
 76139 Karlsruhe
 Tel.: 0721 / 23239
 eMail: shop@tauchcenter-karlsruhe.de
 www.tauchcenter-karlsruhe.de

Ihr freundlicher und kompetenter Partner,
 wenn's ums Tauchen geht!

Erster umzäunter Hundegarten in der Günther-Klotz-Anlage in Betrieb

Nach dem positiven Gemeinderatsbeschluss im Frühjahr 2022 für die Umzäunung einer der Hundauslaufflächen in Karlsruhe kann von Erfolg gesprochen werden. Die als Pilotprojekt angelegte Umzäunung ist für zwei Jahre genehmigt. Seit August 2022 findet man die Auslauffläche in der Günther-Klotz-Anlage neben der Kleingartenanlage und gegenüber der Gaststätte Kühler Krug. Sie wird jeden Tag von zahlreichen Karlsruher Hundebesitzern*innen mit ihren großen und kleinen Hunden genutzt. Mittlerweile zeigt sich, dass nur eine umzäunte Auslauffläche im Westen der Stadt nicht ausreicht. Der Ruf nach einer zweiten umzäunten Auslauffläche im Osten der Stadt wird lauter. Für die Nutzung der umzäunten Auslauffläche gelten Regelungen, die im Benehmen mit dem städtischen Gartenbauamt auch auf Schildern an der Fläche aufgeführt sind. Die Hundebesitzer*innen

sollen die von den Hunden gegrabenen „Buddel“-Löcher selbst wieder verschließen, um Verletzungsgefahr für Hund und Mensch vorzubeugen. Auch sollen die Hinterlassenschaften der Hunde mit den an beiden Eingängen bereitgestellten Hundekotbeuteln korrekt entsorgt werden. Die Initiative „Erhaltet die Hundekotbeutel“ sammelt Spenden für weitere Boxen, die mit den von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellten Hundekotbeuteln von ehrenamtlichen Paten*innen gefüllt werden. 300 gespendete Hundekotbeutelboxen hängen bereits seit 2017 in 19 Stadtteilen. Weitere kommen regelmäßig hinzu. Der Initiator Andreas Gold von „Hundegarten für Karlsruhe“ und „Erhaltet die Hundekotbeutel“ wurde 2022 für sein Engagement von der Stadt mit dem Karlsruher Tierschutzpreis ausgezeichnet. Wer mithelfen oder unterstützen möchte, kann sich melden unter Mail erhaltetdiehundekotbeutel@gmail.com.



Andreas Gold im Rathaus mit Dr. Käuflein wurde der Karlsruher Tierschutzpreis verliehen.

Paten gesucht für ein sauberes Karlsruhe



Wir von der Initiative erhaltetdiehundekotbeutel@gmail.com freuen uns sehr über den „Karlsruher Tierschutzpreis“ 2022“, den unser Gründungsmitglied Andreas Gold 2022 im Rathaus überreicht bekam.

Durch unser Projekt sind die Grünflächen sauberer geworden.

Durch die Privatinitiative „Erhaltet die Hundekotbeutel“ wurden im Januar 2017 bereits die 5 ersten Beutelspender aus Edelstahl von Bürgern gespendet worden.

*Andreas Gold
 Initiative erhaltet die Hundekotbeutel*



Sprechstunde „Hallo IT“ des Bürgerverein Waldstadt e. V.



Der Bürgerverein Waldstadt will für die Bewohner*innen der Waldstadt und Umgebung digitale Kompetenzen vermitteln. In regelmäßigen Sprechstunden geben ausgebildete Medienmentor*innen individuelle Hilfe zur Selbsthilfe bei Unklarheiten und Problemen im Umgang mit Geräten wie Laptop, Smartphone oder Tablet sowie mit Medien wie Internet oder Fotos.

Die Termine und die Vorträge sind vorläufig und können aufgrund der aktuellen Situation der Pandemie verschoben werden.

Die Beratung ist kostenlos, Spenden sind herzlich willkommen.

Ort: Begegnungsstätte Waldstadt, Glogauer Str. 10 (Ecke Beuthener Str.)

Wann: immer am 3. Mittwoch im Monat, von **17:00 bis 18:30 Uhr.**

Termine vom Januar bis März 2023: 15.02. | 15.03.

Vor der Beratung bieten wir einen kurzen Vortrag über ein ausgewähltes Thema im IT-Bereich an. Danach findet die reguläre Beratung statt.

Vorträge:

15.02. KVV-Apps

15.03. Schutz vor Spam-Anrufen und -SMS auf Handy

Die Besucher*innen sollen möglichst ihre eigenes Laptop, Smartphone oder Tablet zur Sprechstunde mitbringen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor der Sprechstunde an. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Aufgrund der Pandemie bitten wir alle Besuchenden, die geltenden Hygienevorschriften zwingend einhalten. Desinfektionsmittel stellt der Bürgerverein in der Begegnungsstätte bereit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Interesse oder Frage an einer Sprechstunde melden Sie sich bitte gerne beim Bürgerverein Waldstadt an:

- E-Mail: digital@bv-Waldstadt.de,
- Mobil: 0152-09294950 (Herr Sung),
- Briefkasten der Begegnungsstätte.



Anmeldung Sprechstunde „Hallo IT“

Besuchsdatum:	<input type="checkbox"/> 15.02.
	<input type="checkbox"/> 15.03.
Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> zum Vortrag
	<input type="checkbox"/> zur Beratung
Name:	
Vorname:	
Telefon:	
E-Mail:	



Nutzungsbedingungen

Der Bürgervereins Waldstadt und die ehrenamtlichen Medienmentor*innen unterstützen Sie gerne und nach bestem Wissen und Gewissen bei der Beantwortung Ihrer Unklarheiten und Problemen im Umgang mit Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop. Eine Haftung für die Ratschläge und Empfehlungen, für möglicherweise auftretende Schäden an Ihren eigenen Geräten und für den Verlust von Geräten und Wertgegenständen können der Bürgerverein und die Medienmentor*innen nicht übernehmen.

Der Bürgerverein Waldstadt stellt Ihnen kostenlos und freiwillig WLAN zur Verfügung. Sie verpflichten sich, bei seiner Nutzung geltendes Recht einzuhalten, insbesondere

- keine urheberrechtlich geschützten Werke widerrechtlich zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen
- das WLAN weder zum Abruf noch zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten zu nutzen
- geltende Jugendschutzvorschriften zu beachten
- keine herabwürdigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte zu versenden oder zu verbreiten
- das WLAN nicht zur Versendung von Spam oder unzulässiger Werbung zu nutzen.

Während der Veranstaltungen wird manchmal fotografiert.

In der Besucherliste können Sie grundsätzlich Ihr Einverständnis zur unentgeltlichen Verwendung von Fotos Ihrer Person im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bürgervereins Waldstadt und der Mentor*innen erklären.

Ihr Einverständnis ist freiwillig und kann gegenüber dem Bürgervereins Waldstadt und den Mentor*innen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.



Sicher unterwegs in der Faschingszeit

Faschingsveranstaltungen und Umzüge laden wieder zum närrischen Treiben und Feiern ein. Und damit stehen beim Referat Prävention wieder eine Vielzahl von Themen der Verkehrsunfall- und der Kriminalprävention auf der Agenda, da Regeln und Vorschriften auch in der „fünften Jahreszeit“ gelten. Beachten Sie deshalb die Tipps Ihrer Prävention:

Nur nüchtern hinters Steuer

Die Polizei wird in diesen Tagen wieder ihre Kontrollen verstärken. Klären Sie deshalb schon vor einer Veranstaltung, wer sich hinters Steuer setzt und sich und seine närrischen Mitfahrer nüchtern und sicher nach Hause bringt. Denn leider kommt es immer wieder zu gefährlichen Alkoholfahrten. Zeigen Sie Verantwortung. Wer Alkohol trinkt, sollte sich schon vorher darum kümmern, wie er nach Hause kommt. Ob mit Bus, Bahn oder Taxi. Das Auto bleibt stehen!

Vorsicht Diebstahl

Auch Taschen- und Gelegenheitsdiebe lieben die Fastnacht. Partystimmung, Alkoholkonsum und Gedränge sorgen dafür, dass ein Diebstahl womöglich nicht bemerkt wird. Nehmen Sie deshalb

nur so viel Bargeld wie nötig mit. Achten Sie auf ihre Geldbörse und Wertgegenstände wie Handy und Schlüssel. Diese Gegenstände sollten eng am Körper, in einer verschlossenen Tasche getragen werden. In der Jacke an der Garderobe haben sie nichts zu suchen. Auch das Auto ist kein Wertbehältnis. Es bietet keine guten Verstecke und ist schnell durchsucht.

Ausgelassen feiern ohne Gewalt

Aus meist belanglosen Anlässen neigen vor allem alkoholisierte Menschen zu Gewalttätigkeiten oder dazu, Andere anzupöbeln bzw. zu provozieren. Versuchen Sie deshalb, aggressiv und bedrohlich wirkende Situationen von vornherein zu vermeiden und lassen Sie sich nicht provozieren. Sprechen Sie gezielt andere Menschen an und bitten Sie um Hilfe, wenn Sie sich bedroht oder belästigt fühlen. Wenden Sie sich ggfls. an den Ordnungsdienst oder rufen Sie die Polizei unter 110. Zeigen Sie Zivilcourage und helfen Sie anderen Menschen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Wer nichts tut, macht mit und hilft damit nur dem Täter. Beachten Sie unsere Tipps der Aktion-Tu-Was.

Jugendschutz beachten

Auch für Kinder und Jugendliche sind Faschingsveranstaltungen reizvoll. Umso wichtiger ist es, die Bestimmungen des Jugendschutzes und damit die jeweiligen Altersgrenzen und Abgabeverbote einzuhalten. Damit haben Gewerbetreibende und Veranstalter eine besondere Verantwortung. Auf verschiedenen Faschingsveranstaltungen werden deshalb auch Jugendschutzteams unter-

Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

 <p>Der Fachhandel für Natur Baustoffe</p>  <p>BAUSTOFF FACHHANDEL</p>	<p>Helmholtzstraße 14 76297 Stutensee-Blankenloch Tel. 07244/73 69-0 · Fax -40 www.hornung-naturbaustoffe.de kontakt@hornung-baustoffe.de</p> <p>Rheinstraße 132 76297 Stutensee-Friedrichstal Tel. 07249/78-0 · Fax -160 www.hornung-baustoffe.de kontakt@hornung-baustoffe.de</p>	<p>hagebaumarkt gartencenter</p> <p>Heinrich-Hertz-Straße 2 76297 Stutensee-Friedrichstal Tel. 07249/78-244 · Fax -245 www.hagebaumarkt-stutensee.de info@hagebaumarkt-stutensee.de</p> <p>hagebaumarkt FLORALAND</p> <p>Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen S31+S32 Haltestelle Ettlingen West Tel. 07243/50574-0 · Fax -50 www.hagebaumarkt-ettlingen.de info@hbm-ettlingen.de</p>
--	---	--

...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



wegs sein, die ein besondere Augenmerk auf Kinder und Jugendliche werfen, die es mit dem Alkohol nicht so genau nehmen. Ziel ist es, Alkoholmissbrauch möglichst frühzeitig zu unterbinden, aber auch bereits alkoholisierte Kinder und Jugendliche in die sichere Obhut der Eltern oder nötigenfalls des Jugendamts zu übergeben.

Weitere Informationen zu unseren Themen erhalten Sie im Internet unter www.gib-acht-im-verkehr.de, www.polizei-beratung.de und www.aktion-tu-was.de. Gerne geben Ihnen auch die Mitarbeiter der Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe unter der Telefonnummer 0721/666-1201 Auskunft.

<https://ppkarlsruhe.polizei-bw.de/praevention/>

Karlsruher Verkehrsverbund startet Verkauf des JugendticketsBW ab Ende Januar



KVV bereitet Vertrieb des Deutschlandtickets vor | Tarifanpassung zum 1. August

Attraktive Flatrates für Bus und Bahn: Mit dem KVV JugendticketBW und dem Deutschlandticket bietet der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) seinen Kund*innen ab dem Frühjahr 2023 zwei neue preisgünstige Tarif-Produkte für sein umweltfreundliches Mobilitäts-Angebot. „Kostengünstige Tickets sind wichtige Bausteine, um den öffentlichen Nahverkehr noch attraktiver zu machen und die klimafreundliche Verkehrswende vor Ort weiter voranzutreiben. Diese beiden neuen Ticketprodukte vereinfachen unser Tarifsystem und erleichtern den Einstieg in den ÖPNV“, macht Dr. Frank Mentrup, Aufsichtsratsvorsitzender des KVV und Karlsruher Oberbürgermeister, deutlich. Auch die vielen Abo-Kunden des KVV – rund 80 Prozent der Fahrgäste im KVV nutzen bereits schon jetzt Zeitkarten des Verkehrsverbundes – profitieren von diesen neuen Angeboten, die die Fahrt mit Bus und Bahn für sie noch günstiger machen und sie in Zeiten der hohen Inflation finanziell entlasten.

Intensiv hat der KVV in den vergangenen Wochen den Vertriebsstart für die beiden Tarifprodukte vorbereitet. Das KVV JugendticketBW wird zum 1. März 2023 eingeführt. Am Montag hatte Landesverkehrsminister Winfried Hermann auf der Landespressekonferenz nochmals die Eckpunkte die-

Neueröffnung Praxis für Fußpflege

Liliana Vladu
Glatzer Str. 1b
76139 Karlsruhe
(Eingang Breslauer Str.)

Tel. 0721/9687581
Termine nach
Vereinbarung.

Ich freue mich auf Sie!



ses neuen Tarifproduktes vorgestellt. Es wird ab Ende Januar auch beim KVV erhältlich sein. Mit dem KVV JugendticketBW können Schüler*innen, Studierende oder Auszubildende unter 27 Jahren für nur einen Euro pro Tag den öffentlichen Nahverkehr in ganz Baden-Württemberg nutzen. Bei Fahrgästen, die bereits eine ScoolCard haben und für den Bezug berechtigt sind, wird der KVV das Abo einfach auf das günstigere JugendticketBW umstellen, sie brauchen sich also um nichts kümmern und erhalten ab Ende Januar per Postversand das JugendticketBW. Das KVV JugendticketBW wird vom Land Baden-Württemberg und den kommunalen Aufgabenträgern gemeinsam finanziert.

Der genaue Termin für den bundesweiten Verkaufsstart des Deutschlandtickets, das zum Preis von 49 Euro erhältlich sein wird, steht indes noch nicht fest. Der ÖPNV-Branchenverband VDV rechnet derzeit mit einer Einführung frühestens zum 1. Mai 2023, sofern bis dahin alle rechtlichen Voraussetzungen auf Bundes- und EU-Ebene vorliegen. Bund und Länder finanzieren das Deutschlandticket, mit dem man den Nah- und Regionalverkehr in ganz Deutschland nutzen kann.

„Das KVV JugendticketBW und das Deutschlandticket werden über unsere vielfältigen und bewährten Vertriebskanäle erhältlich sein. Sobald der bundesweite Verkaufstermin für das Deutschlandticket feststeht, werden wir nochmal aktiv auf unsere Kund*innen zugehen und sie über alle wichtigen Modalitäten zum Kauf informieren. Zudem steht der KVV als Ansprech- und Servicepartner vor Ort in allen Fragen rund um diese beiden neuen Tickets und unser Mobilitätsangebot zur Verfügung und bietet seinen Kund*innen bei einem Ver-

tragsabschluss mit dem KVV die verbund-eigenen Nutzervorteile wie etwa die Mobilitätsgarantie“, erklärt KVV-Geschäftsführer Dr. Alexander Pischon und bittet Abo-Kunden, ihre bestehenden Abonnements vorerst nicht zu kündigen.

Aktuelle Informationen zu den neuen Ticket-Angeboten inklusive FAQ-Listen, die die wichtigsten Fragen beantworten, hat der KVV seit Herbst vergangenen Jahres auf seiner Homepage unter kvv.de/jugendticket und unter kvv.de/deutschlandticket aufbereitet.

Weiterhin stellt die dramatische Preisentwicklung der vergangenen Monate – insbesondere die rasant gestiegenen Kosten für Energie, Kraftstoff und Material – die Verkehrsunternehmen im KVV vor große Herausforderungen. Deshalb hat der KVV-Aufsichtsrat am Mittwoch in seiner turnusmäßigen Sitzung beschlossen, die Tarife **zum 1. August 2023 um durchschnittlich 9,7 Prozent anzuheben**. „Dieser Schritt ist uns nicht leicht gefallen. Wir können aber nicht die Augen vor der schwierigen wirtschaftlichen Situation verschließen, in der sich die gesamte ÖPNV-Branche befindet“, erklärt Dr. Mentrup. Viele Verkehrsunternehmen im KVV bangen mittlerweile um ihre Existenz. „Um das bestehende, gute Nahverkehrsangebot in der Region aufrechterhalten zu können, müssen wir eine auskömmliche Finanzierung des ÖPNV sicherstellen. Die kommunalen Haushalte können das nicht alleine auffangen“, macht Dr. Mentrup deutlich. Bereits heute decken die Einnahmen aus Ticketverkäufen ohnehin nur etwa 45 Prozent der tatsächlichen Kosten des ÖPNV, der andere Anteil wird von den Aufgabenträgern finanziert.

Um die gestiegenen Betriebskosten voll aufzufangen, müssten die Ticketpreise im KVV gemäß dem festgeschriebenen, indexbasierten Verfahren eigentlich in diesem Jahr um 16,57 Prozent erhöht werden – der Index berücksichtigt maßgeblich die Preisentwicklung bei Diesel und Strom sowie Lohnkosten. Die Gesellschafter des KVV – Städte und Landkreise in der Region – haben sich aber darauf verständigt, die Tarifierpassung für 2023 sozialverträglich zu gestalten und auf 9,7 Prozent zu begrenzen. Die verbleibende Differenz wird über die kommunalen Haushalte kompensiert. Die Tarifierpassung betrifft vor allem Gelegenheitsnutzer*innen des ÖPNV. Der Großteil der Fahrgäste wird von der Einführung des landesweiten Jugendtickets und des Deutschlandtickets profitieren und zukünftig deutlich günstiger Bus und Bahn nutzen können. Zudem hat der KVV nicht, wie manch andere Verkehrsverbände in Deutschland, eine zusätzliche unterjährige Tarifierpassung nach dem Beginn des Ukraine-Krieges vorgenommen und im vergangenen Sommer die Preise nur um sehr moderate 2,37 Prozent erhöht. Somit liegt die durchschnittliche Tarifierpassung von 6,03 Prozent über den Zeitraum von zwei Jahren betrachtet deutlich unter der Inflationsrate von bis zu 10,4 Prozent (Quelle: statista.de) und den Tarifierhöhungen anderer Verkehrsverbände in diesem Zeitraum.

Die konkrete Preisgestaltung der einzelnen Tarifprodukte wird der KVV in Kürze auf seiner Webseite unter kvv.de/fahrkarten darstellen.



Bezirksleiter **Josef Dering**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-39, Josef.Dering@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Katholische Kirche St. Hedwig



Kontaktstelle St. Hedwig

Königsberger Str. 55 • 76139 Karlsruhe

E-Mail: st-hedwig@st-raphael-ka.de

Tel.: 0721/96406-20

Sie erreichen uns telefonisch in der Regel

zu folgenden Zeiten: Di. 15–17 • Fr. 9–12

Die Öffnungszeiten der weiteren Kontaktstellen sowie alle Infos unter www.st-raphael-ka.de

Gemeindefasching!

„Die 80er Party“

Sa 11.02. | 19:11 im Gemeindesaal St. Hedwig

Eintritt 5,- Euro

Aschermittwoch

Mi 22.02. | 19:00 Hl. Messe mit Auflegung
der gesegneten Asche

Gründonnerstag

06.04. | 20:00 Messe vom Letzten Abendmahl

Karfreitag

07.04. | 15:00 Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag

08.04. | 20:30 Die Feier der Osternacht

Ostersonntag

09.04. | 06:30 Ostergottesdienst im Pfarrgarten

Ostermontag

10.04. | 11:00 Ostergottesdienst

Buß-Andacht zur Vorbereitung auf Ostern

Mi 29.03. | 18:00 in Br. Klaus

Bücherei Bruder Klaus (Hagsfeld)

Waldeckstr. 9 | 76139 Karlsruhe

Ausleihe sonntags 10–11 Uhr

www.st-raphael-ka.de/buecherei-br-klaus

Frauenschola Br. Klaus

Unter folgendem Link finden Sie die Seite der Frauenschola mit ihrer Vorstellung und einer Einladung zum



ALSHUT MALER-MEISTER GMBH
Im Husarenlager 10 – 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 - www.maler-alshut.de
Fax 0721 564187 - info@maler-alshut.de

Bei uns erhalten Sie native, kaltgepresste Speiseöle in Rohkostqualität aus naturbelassenen Saaten und Nüssen. Pressen, sedimentieren, abfüllen. Natürlicher geht es nicht.

Neisser Str. 12 im Waldstadt-Zentrum
Website: www.oelmuehle-conrath.de
Tel.: 0721 9683415 - e-Mail: info@oelmuehle-conrath.de

- Reparaturen
- Rolladen
- Jalousien
- Plissee
- Markisen
- Smart Home

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721 23179 • Fax: 0721 21377
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de

Nutzen Sie die Sonnenenergie!
Wir beraten Sie gerne.

RUDOLF SCHNEIDER
Inh. M. Baumann
BÄDER • HEIZUNG • SOLAR • BLECHNEREI

Haid-und-Neu-Str. 48
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 615161
info@schneider-karlsruhe.de
www.schneider-karlsruhe.de



Für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder

TRAUERBEGLEITUNG

in der Begegnungsstätte: Haicl- und Neu-Straße 36, 76133 Karlsruhe

- geleitete, altersgerechte Gruppen
- Orientierungsgespräche zu Trauerprozessen und Traumatisierung
- Vorbereitung auf das Abschiednehmen von einer geliebten Person
- offene Walkinggruppe und Sonntagsspaziergänge
- Gedenkfeiern
- Führungen auf dem Hauptfriedhof Karlsruhe
- Leitung: Barbara Kieferle-Stotz (Trauerbegleiterin/Traumaberatung)



TRAUERHILFE STIER

Gerwigstraße 10 · 76131 Karlsruhe · (0721) 9646010
trauerbegleitung@trauerhilfe-stier.de

Engagement macht glücklich!

Ehrenamtlich aktiv bei den Paritätischen Sozialdiensten

Sie haben Zeit?

Sie freuen sich, wenn Sie andere unterstützen können?

Engagieren Sie sich für Senior*innen in Karlsruhe – mit dem, was Ihnen Freude bereitet und in dem Umfang, der Ihnen zusagt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

0721 91230-34

Susanne Butz, E-Mail gfd@paritaet-ka.de

 **Paritätische Sozialdienste**

Mitsingen (zum Anhören auf Youtube!)
www.st-raphael-ka.de/frauenschola
Unter www.st-raphael-ka.de/kirchenmusik
finden Sie weitere Einladungen.



Weltgebetstag „Glaube bewegt“

Freitag 3. März 2023

17:00 in der Emmausgemeinde

Ein Gebet wandert über 24 Stunden um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt. Die inhaltliche Vorbereitung für 2023 lag in der Hand von Frauen aus Taiwan.

Wir laden Sie herzlich ein!

„DU gehst alle Wege mit“

Exerziten im Alltag

Anmeldung bis **Mittwoch, 15.02.2023**

Wenn Sie das Christsein neu entdecken oder Ihren Glauben vertiefen wollen, sind Sie herzlich eingeladen zu den Exerziten im Alltag, in der Fastenzeit vom 23.02. bis 30.03. im 1. OG des Gemeindezentrums St. Bernhard, Georg-Friedrich-Str. 19

- jeweils donnerstags 19:30–21:15
- oder freitags 10:15–11:45

Ein Info-Flyer liegt in den Kirchen aus. Sie erhalten Unterlagen mit täglichen Impulsen, z.B. Texte, Bilder, Lieder, Gebete. Wenn Sie noch keine Erfahrung mit Exerziten im Alltag haben, sind Sie zum Informationsabend am 02.02.23 um 19:30 eingeladen.

Begleitung: Hannelore Hoffmann, Bernhard Detemple und Marlis Kutscher.

Kosten: 15,00 €

Anmeldung bis 15.02.23 beim Pfarrbüro St. Bernhard, Tel. 0721-964060 oder st-bernhard@st-raphael-ka.de

Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung

Anmeldung bis Freitag, 31.03.2023.

- **Sa, 25.03., 10:00** im GZ St. Martin (Rintheim): Info-Veranstaltung für Jugendliche
- **Mo, 27.03., 19:00** im GZ St. Hedwig: Info-Veranstaltung für Jugendliche
- **Di, 28.03., 19:30** im GZ St. Hedwig: Info-Veranstaltung für Erziehungsberechtigte

Frühschicht – Jugendgebet in der Fastenzeit

in St. Martin (Rintheim)

- **Do 02.03. um 06:00**
- **Do 23.03. um 06:00**



Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

Königsbergerstr. 35; Tel.: 0721-9673711

E-Mail: emmaus-gemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de

Unsere Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe

IBAN: DE5566190000000177598

Büro- & Präsenzzeiten:

Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder persönlich zu den gewohnten Zeiten Mo bis Mi 9–11 Uhr, sowie Do 17–19 Uhr.

Seelsorgerischer Besuchsdienst:

Christiane Ihle: Tel. 0721-2010953,

christiane.ihle@kbz.ekiba.de

Kindergärten

Königsberger Str. 33, Telefon 68 67 84

Kösliner Str. 102, Telefon 6 72 62

Sonntagsgottesdienste

05.02. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Schreiner)

12.02. 10:00 Gottesdienst (Würfel)

19.02. 10:00 Gottesdienst.

Im Anschluss Kirchencafé (Singer)

26.02. 10:00 Gottesdienst (Keller)

03.03. 17:00 Ökumenischen WGT – Gottesdienst der Frauen

05.03. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Hauser)

12.03. 10:00 Gottesdienst (Schreiner)

19.03. 10:00 Gottesdienst.

Im Anschluss Kirchencafé (Keller)

26.03. 10:00 Gottesdienst (Hauser)

Trauercafé-Libelle

Das Trauercafé-Libelle mit Christiane Ihle findet jeden Monat donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal der Emmauskirche statt. Das nächste Mal am Donnerstag, 09. Februar 2023 sowie 09.03.2023. Sie erreichen Frau Ihle, gerne auch für ein längeres Telefongespräch oder einen Besuch zu Hause, unter Tel.: 2010953.

Zeitiger Kaffeeklatsch

Donnerstag, 16. Februar von 15 bis ca. 17 Uhr.

Dieser gesellige Nachmittag soll die Möglichkeit

- Do 09.03. um 06:00 | · Do 30.03. um 06:00
- Do 16.03. um 06:00

Eröffnungsgottesdienst zur Firmvorbereitung

Sa 01.01. um 18:00

Besonders für Familien

Gottesdienst in St. Martin (Rintheim). Mit der Bertini-Band. Wir bitten um online-Anmeldung mit Altersangabe der teilnehmenden Kinder:

So 12.02., 11:00 Abenteuerland-Gottesdienst

So 19.03., 11:00 Familiengottesdienst

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen?

Bitte nehmen Sie Kontakt zum Pfarrbüro auf. Die Terminauswahl finden Sie unter

www.st-rafael-ka.de/termine-kindertaufe/

Einladung zur Ehevorbereitung „Ein Tag für uns“

Möchten Sie heiraten? Und sich einen Tag lang Zeit nehmen für Ihre Beziehung und die Vorbereitung auf die kirchliche Hochzeitsfeier? Dann ist „Ein Tag für uns“ genau das Richtige. Die Kurse finden in unterschiedlichen Formaten statt: in Präsenz, als Webinar oder auch als Spaziergang an der frischen Luft z. B. auf dem Schöpfungspfad Karlsruhe. Termine und weitere Infos unter:

www.st-rafael-ka.de/ehe-paare

Taizé-Gebet

Mi 30.03., 19:30 in St. Bernhard

Evensong

Das musikalische Abendgebet am **Sa 11.03. um 18:00** in der Lutherkirche (Oststadt)

Regelmäßige Termine der katholische Kirche St. Hedwig

Sonntagsgottesdienst
11:00 oder am Vorabend
um 18:00

Werktagmesse
freitags 18:00

Frühgebet für Männer
freitags 06:30

Rosenkranzgebet
am 13. des Monats 15:00

Bibel-Gesprächskreis
freitags 9:30 GZ St. Hedwig

Frauengebet
1. und 3. Mittwoch im Monat
20–20:30 Uhr in St. Martin (Rintheim)

Gebet der Hoffnung
mittwochs 19:30 in St. Bernhard
(Durlacher Tor) Im Anliegen des
Friedens und der persönlichen Sorgen.

geben in unserer Gemeinde Gemeinschaft zu erleben. Bei Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit für Gespräche und Austausch.

Emmaus-Film-Specials

Am Freitag, 24. Februar um 19 Uhr wird beim Emmaus-Film-Special der Film „Nokan – die Kunst des Ausklangs“ (FSK 12) gezeigt: Daigo Kobayashi ist Cellist in einem Orchester in Tokio. Als das Orchester aufgelöst wird und er seinen Job verliert, verkauft er sein Cello. Er entdeckt ein Stellenangebot mit dem Titel „Hilfe bei der Reise“...und nimmt den Job an.

Am Freitag, 24. März um 19 Uhr wird beim Emmaus-Film-Special der Film „Saint Jacques – Pilgern auf französisch“ (FSK 6) gezeigt: Drei Geschwister, die illusionslose Lehrerin Clara, der Alkoholiker Claude und der Workaholic Pierre, erfahren nach dem Tod ihrer Mutter, dass deren beträchtliches Erbe an karitative Einrichtungen fällt, wenn sie nicht innerhalb von fünf Monaten gemeinsam zu Fuß die Pilgerfahrt von Le-Puy-en-Valay nach Santiago de Compostela, den sogenannten Jakobsweg, antreten. Unter lautem Protest entschließen sich die drei untereinander schwer zerstrittenen Geschwister zur Teilnahme.

WGT

Herzliche Einladung zum ökumenischen WGT – Gottesdienst der Frauen. **Freitag, 3. März 2023 um 17.00 Uhr.** Emmauskirche, Königsberger Straße 35 Sie sind herzlich eingeladen. Alle Veranstaltungen/Treffen finden im Gemeindesaal statt.

Unser Gemeindebüro ist Montag bis Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr sowie Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet, Tel.: 9673711. Über alle unsere Angebote informieren wir Sie gerne unter www.emmausgemeinde-karlsruhe.de.

Neuapostolische Kirche

KA-Nordost/Waldstadt
Insterburgerstraße 39



Neues Jahr – Gott ist weiter da

Mit manchem Lichteffect, Feier, an der einen oder anderen Stelle auch sehr ruhig und an anderen Orten leider auch mit Kriegslärm hat für uns Menschen ein neues Jahr begonnen. Mit manchen Hoffnungen, Wünschen, Vorsätzen und Zielen, aber auch oft mit Sorgen, die aus dem alten Jahr übernommen wurden. Für Gott hat ein Jahreswechsel sicherlich keine Bedeutung. Gott war schon zu Beginn aller Zeit und wird das auch sein. So zumindest die Sicht eines Gläubigen. Ewigkeit ein Begriff, der für uns Menschen nur im Ansatz und in Bildern vorstellbar ist.

Für uns bieten Abschluss und Beginn einer Zeitperiode immer wieder Anlass zum Innehalten. Innehalten und auch Umkehr üben sind als Element christlichen Glaubens gar nicht so unbekannt. Buße und Reue – so hat man es vielleicht in einer Predigt schon einmal gehört.

Dabei gilt es, das eigene Verhalten zu hinterfragen und bei Bedarf auch zu verändern. Als Orientierung „steht“ Gott. Gott als Schöpfer aller sichtbaren und unsichtbaren Elemente unseres Lebens, Gott als Begleiter in unserem persönlichen Leben. Damit bietet Glaube an Gott eine feste Stabilität und Stütze. Nicht nur auf der Ebene einer moralischen Instanz, sondern als Quelle von Zuversicht, Freude und Mut, als Hoffnung auf ewigen Frieden. Dabei ist Gott in seiner Existenz leider nicht beweisbar. Glaube ist persönliches Empfinden und Erleben, aber „zum Glück“ auch etwas, was in Gemeinschaft erlebt und gefeiert werden kann. Zum



Das Energie-Mobil kommt zu Ihnen.

#EnergiePaktKA

Unser Energie-Mobil macht auch Halt in Ihrer Nähe. Kommen Sie vorbei. Wir haben ein offenes Ohr für Sie und helfen Ihnen mit konkreten Tipps und Beratung zu allen Energiethemen weiter.



- 10.02. Knielingen, Elsässer Platz, 14–18:30 Uhr
- 11.02. Nordweststadt, Walther-Rathenau-Platz, 8:30–13 Uhr
- 17.02. Waldstadt, Neisser Straße/Waldstadtzentrum, 9–17 Uhr
- 18.02. Gutenbergplatz, 8:30–14 Uhr
- 24.02. Oberreut, Julius-Leber-Platz, 14–18:30 Uhr
- 25.02. Durlach, Marktplatz, 8:30–13 Uhr
- 03.03. Kronenplatz, 9–18:30 Uhr
- 04.03. Rüppurr, vor der Christ-König-Kirche, 8:30–13 Uhr
- 10.03. Stephanplatz (Postgalerie), 8:30–14 Uhr
- 11.03. Blumenmarkt/Pyramidenmarkt, 9–18 Uhr



Weitere Infos und
Energiespartipps:

swka.de/energie-pakt-ka



Beispiel im Gottesdienst.

Darauf freut sich in 2023 die Neuapostolische Kirchengemeinde in der Waldstadt. Mit allen Höhen und auch Tiefen, die einer Kirchengemeinde im Laufe eines Jahres begegnen

Gottesdienstzeiten:

- Sonntags 9:30 Uhr
- Mittwochs finden die Gottesdienste aufgrund Maßnahmen zur Energieeinsparung derzeit um 20 Uhr in der Neuapostolischen Kirche in der Karlstraße in Karlsruhe statt.

Zu allen Gottesdiensten sind Sie herzlich willkommen.



Kindergarten Emmaus

Ein Gruß aus dem evangelischen Kindergarten „Emmaus“

„Betrachtet das Erwachen des Frühlings und das Erscheinen der Morgenröte! Die Schönheit offenbart sich denjenigen, die betrachten.“

Khalil Gibran (1883–1931)

Der Winter verabschiedet sich langsam aus unserem Garten. Nach Weihnachten und Neujahr kamen wir und die Familien wieder peu à peu im Kindergartenalltag an. Die Räume füllten sich mit Leben und wir begrüßten auch schon wieder einige „neue“ Kinder, die wir während ihrer Eingewöhnung kennenlernen durften.

Auch unsere Einrichtung hatte vor den Weihnachtsferien mit einer heftigen Krankheitswel-

le zu kämpfen, so dass unsicher war, ob unsere Weihnachtandacht am 16. Dezember in der Kirche überhaupt wie geplant stattfinden konnte. Es wurde kurzerhand improvisiert und alle Kinder, die kamen, konnten sich eine Rolle als Engel oder Schaf aussuchen. Wir Erzieherinnen stellten dann, zusammen mit den Kindern, für die Familien die Geschichte „Ein Esel geht nach Bethlehem“ dar. In den Wochen und Tagen davor, wurden gemeinsam Kostüme gebastelt, Requisiten gemalt und Lieder gesungen. Außerdem gestalteten die Kinder liebevoll Weihnachtsgeschenke für Ihre Eltern, so dass es eine schöne und besinnliche Feier war. Nach der Andacht in der Emmauskirche gab es noch einen kleinen Umtrunk vor der Kirche. Nun bereiten wir uns schon auf Fasching vor. Erste Masken wurden hergestellt und die Zim-



BLUMEN BALL
Blumen- und Friedhofsgärtnerei
Seit 1879

Blumen Ball & Co

Floristik, Grabanlagen und Grabpflegepflege



DAUERGRABPFLEGE
Alles in guten Händen











HAID UND NEU STR.31 - TEL:697967

WWW.BLUMEN-BALL-SHOP.DE

mer dekoriert und voraussichtlich werden wir am 15.02.23 schon eine kleine Faschingsparty veranstalten. Während dieser Zeit sprechen wir mit den Kindern auch über die Fastenzeit und bereiten so dann den Weg für Ostern.

Eine schöne Frühlingszeit und frohe Ostern wünscht Ihnen
Ihr „Emmaus“-Team

Kindergarten
Schnatterburg



Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt...

O. und N. haben heute Dienst in der Feuerwache Koeslinerstraße, sie sind beide vier Jahre alt, und wissen, worauf es ankommt. „Beim Alarm muss man ganz schnell sein, sonst ist überall Feuer“, weiß O., während N. einen selbstgebastelten Feuerlöscher unterm Arm hält und mir erklärt: „da ist Wasser drin, und auch im Schlauch!“ Mir wird klar, die zwei kennen sich aus, doch dann haben sie einen Einsatz, keine Zeit mehr für Smalltalk!

Mit allerlei Utensilien geht es zum selbstgebauten Feuerwehrauto, das Blaulicht leuchtet schon, los geht die Fahrt.

Was als Gespräch am Frühstückstisch begonnen hat, als der fünfjährige D. erzählt, dass der Feuermelder vom vielen Dampf beim Duschen angefangen hat laut zu piepsen ist nun ein richtiges Projekt geworden. Auch T. kennt sich aus,



Feuerwehrauto.

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN

- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaseri Sand
und Co. GmbH

Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

schließlich hat er am Tag der offenen Tür ganz genau gesehen, wie die Feuerwehrleute den Brand gelöscht haben und wo sie nach getaner Arbeit ihren Kaffee trinken. Natürlich wurde erst einmal die Kita inspiziert, wie viele Rauchmelder hängen denn bei uns, wo sind denn die Feuerlöscher...es war klar, man braucht als Feuerwehrmann/-frau einen Helm, dass bei uns entwickelte Model besticht durch seinen hohen Tragekomfort und seine Schlichtheit.

Fit halten sich die Feuerwehrleute im Turnraum bei der Bewegungsbaustelle, das Faultier muss aus misslicher Lage befreit und in den Rettungskorb gesetzt werden. Zielgerichtetes Löschen wird beim „Wasserbälle“ werfen geübt, die lodernen Flammen sind schnell erloschen, wenn die Profis kommen!

Liebe Waldstädter, wir sind vorbereitet, wenn wir gebraucht werden, lassen wir hier auch unseren Tee kalt werden.

von Brigitte Sieg, für die „Schnatterburg“

Eichendorffschule Karlsruhe



Ausflug der 4. Klassen ins Konzerthaus

Anfang Dezember machten sich die 4. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen auf den Weg in das Karlsruher Konzerthaus. Dort wurden Geschichten aus „1001 Nacht“ aufgeführt. Im Mittelpunkt steht die mutige und kluge Schahrasad, die es wagt, ganz allein einem bösen König entgegenzutreten und ihn mit ihren zauberhaft verwobenen Märchen in ihren Bann zu ziehen. Mit der „Geschichte vom Magnetberg“ sowie „Prinz Adschib und die Fee Pari Banu“ wurden wir mitgenommen auf eine Reise in die Welt von Feen und Prinzen, fliegenden Teppichen und mächtigen Geistern. Wir erlebten eine magische Atmosphäre begleitet von orientalischer Musik unter Einsatz zahlreicher bekannter und weniger bekannter Instrumente. Ein äußerst farbenfrohes Bühnenbild aus zahlreichen Vorhängen entführte uns mal in ein tosendes Meer, einen Sternenhimmel, einen Palast oder einen orientalischen Markt. Zum Glück endeten die Geschichten der Schahrasad mit einem Happy End. So gab es zum Abschluss tosenden Applaus, der mit einer Zugabe belohnt wurde. Ein toller Ausflug, der allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. *Sandra Rosti*

Backen in der Eichendorffschule

Am 10.12.22 backte die Klasse 4c mit ihrer Partnerklasse 2b zusammen in der Schulküche der Eichendorffschule. Wir fingen schon um 8:00 Uhr an und hatten die Hilfe von netten Eltern. Wir roll-



ten Teig aus, stachen Plätzchen aus, bestrichen sie mit Eigelb und dekorierten sie. Bald roch die Schule nach leckeren Plätzchen. Jetzt können wir jeden Tag Weihnachtsgebäck essen. Es schmeckt sehr gut und versüßt uns die Weihnachtszeit. Das Backen machte großen Spaß.

Anne und Charlotte, Klasse 4c

Dort oben leuchten die Sterne: Laternenfest der ersten Klassen der Eichendorffschule

Am 8.11.2022 feierten alle Kinder der ersten Klassen an der Eichendorffschule gemeinsam ein Laternenfest.

Die Laternen wurden vor den Ferien unter Anleitung ihrer Klassenlehrer/innen Frau Rödler, Frau Pühl, Herr Hußlik und Frau Wufka gebastelt. Die Eltern halfen bei einem gemütlichen Bastelnachmittag tatkräftig beim Schneiden und Kleben der Laternen. Es entstanden wunderschöne Laternen. Nach den Herbstferien trafen sich dann bei Einbruch der Dunkelheit die Klassen an unterschiedlichen Treffpunkten in der Waldstadt. Mit dabei waren die Geschwister der Kinder, Eltern und auch Großeltern. Von diesem Treffpunkt lief jede Klasse in einem Sternenlauf zum Schulhof der Eichendorffschule. Die Kinder trugen voller Begeisterung ihre selbstgebastelten Laternen. Es waren kleine Drachenlaternen, bunte Sternen- und Mondlater-



Ambulante Pflege, Betreuung und Seniorentagespflege im Raum Stutensee und Karlsruhe

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot. Bei Ihnen Zuhause oder in unserer Tagespflege - Sicher und professionell. Wir sind ein familiengeführtes Pflegeunternehmen mit langjähriger Pflegeerfahrung. Wir beraten Sie gerne kostenfrei und unverbindlich.
Telefon: 07244-9389352

Wir stellen ein!
Krankenpfleger*innen,
Pflegefachkräfte,
Altenpfleger*innen,
Pflegehelfer*innen,
Hauswirtschaftskräfte,
Fahrer*innen
www.agesto.de/jobs

Agesto GmbH & Co. KG

nen zu sehen, die die dunklen Waldwege bis hin zur Eichendorffschule erhellten. Die vertrauten Laternen- und Martinslieder wurden schon beim Laufen von vielen Kindern laut gesungen.

Auf dem Schulhof der Eichendorffschule angekommen, versammelte sich nacheinander der große Laternenumzug um einen mit Lichtern und Laternen erleuchteten Kreis. Gemeinsam wurden nun noch einmal die bekannten Laternen- und Martinslieder gesungen, die zuvor im Musikunterricht der Schule eingeübt wurden. Herr Hußlik begleitete dazu auf der Gitarre.

Jede Klasse richtete ein Buffet. Viele Eltern hatten Kekse und Kuchen gebacken und warmen Kinderpunsch gekocht. Gemeinsam stärkten sich alle, hatten Zeit miteinander zu reden und diesen schönen Laternenabend ausklingen zu lassen.

Wiebke Pühl (Klasse 1b)

Ernst-Reuter-Schule



Info-Abend für alle Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern der Klasse 4

Ihr Kind und Sie haben Interesse an der ERS Karlsruhe und wollen mehr über uns erfahren? Dann ist dieser Info-Abend genau das Richtige für Sie: **Dienstag 14. Februar, 19 Uhr** Sporthalle / Ernst Reuter Schule, Tilsiter Str. 15. Bringen Sie gerne Ihr Kind mit, denn um dieses geht es ja!

Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“ in Baden-Württemberg

Bereits im November wurden 147 Schulen aus Baden-Württemberg von der Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Sandra Boser und dem Vorsitzenden von MINT Zukunft e. V. Prof. Dr. Christoph Meinel als „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Mit dabei, einmal wieder, die Ernst Reuter Schule, für die Schulleiter Micha Pallesche den Preis entgegennahm.

Ernschtle ausgezeichnet!

Erneuter Erfolg unserer Schülerzeitung: Bei der Preisverleihung zur Besten Schülerzeitung in Ba-

Waldstadt

Tankhof
Freie Tankstelle

SOFORT SERVICE!

- 🛞 Reifen
- 🛢 Ölwechsel
- 🚗 Auspuff
- 🔋 Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

Hans-Ludwig Gonther
Bestattungen

Seit über 40 Jahren Trauerkultur
in Karlsruhe - Daxlanden



Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe • Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de

den-Württemberg heute wurde die Ernschtle-Redaktion gleich zweimal mit dem Ersten Platz ausgezeichnet, einmal für den Online Blog und einmal für die Printausgabe.

Aus der Laudatio von Staatssekretär Volker Schebesta: „Die Vielseitigkeit der Themen und journalistischen Darstellungsformen des Ernschtle ist enorm. Es gelingt der Schülerzeitung eindrucksvoll größere Themenbereiche in vielen Facetten zu zeigen, die aus dem Schulleben entnommen sind und durch sorgfältige Recherchen ergänzt wurden. Besonders beeindruckend sind sowohl die hochwertigen Interviews als auch der regionale Fokus einiger Beiträge. Das Layout ist sehr ansprechend, professionell und abwechslungsreich. Die mitunter selbst gestalteten und hochwertigen Illustrationen unterstreichen die Sorgfalt in der Gestaltung.“

Mit den beiden Erfolgen auf Länderebene ist das Ernschtle nun auch für das Bundesfinale in Berlin nominiert.

Aktuell arbeitet die Redaktion bereits an der Nachfolgeausgabe, u.a. gibt es spannende Inter-

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr



**Polsterwerkstatt
Georg Gattke**

Humboldtstraße 3 • 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/61 56 27
www.polsterwerkstatt-gattke.de

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

*„Das Alter in Würde erleben“
ist unsere Philosophie*

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792

views mit Olympiasiegerin Malaika Mihambo, KiKA-Moderator Checker-Tobi und König Bansah von Ghana, ein absoluter Ernschtle-Höhepunkt! www.ernschtle.de

Tag der Berufsorientierung

Schon eine halbe Stunde zu früh kommt ein junger Mann in Hemd bei uns an der Schule an und meldet sich schüchtern am Sekretariat. Für ein Elternteil zu jung, für einen Schüler zu alt. Schnell stellt sich heraus, dass er zu den achtzehn Ausbildungsbotschaftern gehört, die die ERS am 6.12.2022 zu uns an die Schule eingeladen hat. Nicht nur er ist aufgeregt und weiß nicht, was ihn erwartet. Auch die SchülerInnen checken lange die Pinnwand, auf der steht, welchem Beruf sie zugeteilt sind und überlegen, was sie gleich fragen werden. Nervosität auf beiden Seiten. Währenddessen rollt noch ein Krankenwagen auf den Hof. Nein, heute zum Glück nicht aufgrund eines Notfalls, sondern um medizinische Berufe vorzustellen.

In drei Durchgängen dürfen die Lerngruppen 8. und 9. heute Berufe entdecken. Dank einzelner Eltern und Unternehmen konnte dies möglich gemacht werden. Arbeitskleidung, Gehalt, Anfahrtswege, Wünsche von Gästen in einem Nobelhotel, Handeln bei einem Notfall – dies sind nur ein Bruchteil an Themen, die in den einzelnen Gesprächen aufgegriffen werden. „Ich will Notfallsanitäterin werden“, heißt es nach dem zweiten Durchgang von Laura aus der LG 9. Doch nicht nur sie scheint sich auch nach diesem Tag näher für manche Berufszweige zu interessieren. Viele SchülerInnen haben nach dem Tag der Berufsorientierung jetzt zumindest ein bisschen näher eine Ahnung, was sie mal machen und werden wollen. Ein anderer Teil hat für sich ganz klar Berufe ausgeschlossen. Wir müssen das schnell wieder machen – dies ist unser aller Fazit. Vielen Dank an die Eltern und Unternehmen sowie an Frau Onnasch, die das Ganze tiptop organisiert hat.

Roter Salon – Schulentwicklung á la ERS

Nach drei Jahren langen Wartens fand am 22.11. der erste Rote Salon in diesem Schuljahr statt. War dieser in den vergangenen zwei Jahren nur digital möglich, so konnte der Rote Salon nun endlich wieder in Präsenz stattfinden. Im schön vorbereiteten Wunderland kam es zum gewohnt produktiven Austausch unter Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sowie Kooperationspartnern der Schule. Gleichzeitig wurde auch der virtuelle Rote Salon für interessierte Menschen geöffnet, die gemeinsam mit der Gruppe vor

Ort in eine Welt des Staunens eintauchte. Die über 70 Personen im umgestalteten Wunderland besuchten zunächst unterschiedliche Räume, in denen jeweils eine Herausforderung auf sie wartete. So durften Insekten gegessen, in geheimnisvolle Boxen gegriffen und Mutproben absolviert werden, aber auch Bogenschießen stand auf dem Programm. Anschließend sammelt die TeilnehmerInnen des Roten Salons Begriffe, die sie mit ihren gemachten Erlebnissen assoziierten. Auf Basis dieser Begriffe wurden dann gemeinsam Veranstaltungen und Aktionen geplant, die in den kommenden Wochen und Monaten von der Schulgemeinschaft und den AkteurInnen umgesetzt werden. Auch die Gruppe im virtuellen Raum trug ihre Ideen bei. Den meisten Zuspruch fand die Idee unsere Schule an einem Tag in einen sogenannten „Escape Room“ zu verwandeln, aus dem man durch Lösen von Aufgaben ausbrechen kann, um dann in ein weiteres Raum-Level zu gelangen.

Man darf also gespannt sein, was sich im nächsten Kalenderjahr entwickelt. Ein großer Dank geht an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und auch externen Gästen, die den Roten Salon besucht und aktiv mitgestaltet haben und an die Menschen, die an der Vorbereitung beteiligt waren. *(Goerke)*

Seit 2016 veranstaltet das Forum die jährliche „Konferenz Bildung Digitalisierung“, woran sich auch die Ernst Reuter Schule Karlsruhe seit Anbeginn aktiv beteiligt hat. Nach zwei Jahren Pandemie-bedingter Pause, fand die Konferenz nun am 16. und 17. November endlich wieder in Präsenz statt. Dabei durfte die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Bettina Stark-Watzinger, nicht fehlen und auch nicht eine Delegation der ERS Karlsruhe. Dabei stellten Schulleiter Micha Pallesche gemeinsam mit den LehrerInnen Silvia Koch und Axel Goerke das Phänomen der „sweet spots“ vor, oder: Wie Schule zu einem Ort der Kreativität, Gemeinschaft und Partizipation werden kann.

Das kam bei den ZuschauerInnen gut an, wie ein Tweet zeigt: „Wie Schule zu einem „Wir-Ort“ wird, an dem sich alle wohlfühlen und an dem man gerne Zeit verbringt, zeigt das Team der Ernst-Reuter-Schule aus Karlsruhe.“

Das Forum Bildung Digitalisierung setzt sich für systemische Veränderungen und eine nachhaltige digitale Transformation im Bildungsbereich ein. Bildung sollte dabei ein Spiegelbild einer Gesellschaft sein, die durch die Digitalisierung und von einer neuen Kultur der Digitalität geprägt ist.

Otto-Hahn-Gymnasium

Weihnachtskonzert

Donnerstag, den 15.12.2022 in der Emmauskirche

Nach der zweijährigen Coronapause war es am 15.12. 2022 endlich wieder möglich: das traditionelle und beliebte Weihnachtskonzert des Otto-Hahn-Gymnasiums konnte stattfinden und die Freude darüber war bei allen Beteiligten groß. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern gestalteten voller Begeisterung miteinander ein vielfältiges und stimmungsvolles Konzert in der heimeligen Emmauskirche.

Zu Beginn singt der große Chor der Klassen 5 stimmig und hochkonzentriert unter der Leitung von Mathias Langehein und mit Gunter Hartmann am Klavier drei mitreißende fremdsprachige Weihnachtslieder. Der Projektchor (bestehend aus



Konferenz Bildung Digitalisierung

Sweet Spots oder: Wie Schule zu einem Ort der Kreativität, Gemeinschaft und Partizipation werden kann.



Lehrkräften und Eltern) unterstützt mehrstimmig von der Empore aus und die weihnachtlichen Klänge umschließen die Zuhörerschaft.

Mehrstimmiger Gesang, ausgeführt von unterschiedlichsten Ensembleformationen ist auch später immer wieder zu hören und begeistert die Zuhörer. Der seit Jahren an Sängern wachsende ambitionierte Projektchor unter der Leitung von Susanne Seeber lädt mit anspruchsvollen Chorstücken wie dem russischen Weihnachtslied „Eta notsch swjataja“ und dem beschwingten Weihnachtslied „Ring Christmas Bells“, dessen Melodie aus der Ukraine stammt, nicht nur zum Staunen über das Mysterium der Weihnachtsnacht ein, sondern möchte auch Frieden und Zuversicht schenken und Licht – und Hoffnungsträger sein. Das feine a-cappella-Ensemble der Musiklehrkräfte (Susanne Seeber, Mathias Langehein, Gunter Hartmann und im Alt unterstützt von Susanne Stieler) singt klanglich ausbalanciert und mit viel Esprit eine von Oliver Gies arrangierte Swing-Version des Liedes „Hört der Engel helle Lieder“ und das archaisch anmutende „Gaudete“ aus dem 16. Jahrhundert.

Zwischen den Gesangsblöcken und dem großen Finale sind Stücke auch klassischer Komponisten zu hören, ausgeführt von Instrumentalsolisten. Charlotte Haushahn spielt auf dem Flügel souverän und mit Hingabe das meditative Hauptthema „Cornfield Chase“ aus dem Film „Interstellar“ und begeistert mit der brasilianisch anmutenden Version des Stückes „Ich steh an deiner Krippen hier“

von M. Schütz. Shantanu Khaladkar spielt sehr virtuos Beethovens „Für Elise“ und bringt gekonnt die Zuhörerschaft mit dem berühmten Jazz-Standard „Take five“ zum Grooven. Bewegende und mit viel Ausdruck von Rachel Atuahene, Zoe Finke und Noelia Steinmeier vorgetragene Texte, Gedichte und Bibelstellen laden zwischen den musikalischen Programmpunkten zur Besinnung und zum Staunen über die Menschwerdung Gottes ein. Zum fulminanten Ende des Konzerts musizieren alle Mitwirkenden gemeinsam das berührende französische Lied „Vois sur ton chemin“ aus dem Film „Les Choristes“, gefolgt von dem bekannten „Halleluja“ von Leonard Cohen. Ein stimmungsvolles Segenslied als Zugabe lässt ein wunderschönes Konzert zu Ende gehen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Susanne Seeber

Tulla-Realschule



Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Tür“ für Viertklässler

Am Donnerstag, 16. Februar 2023, findet an der Tulla-Realschule eine Informationsveranstaltung für die Familien der jetzigen Viertklässler statt. Während die Schulleitung die Eltern informiert, können die Kinder parallel dazu an einer Schulausflug teilnehmen. Von 17 Uhr bis 19 Uhr werden im ganzen Schulhaus spannende und interessante Projekte zu verschiedenen Fächern und AGs angeboten und können unter anderem die naturwissenschaftlichen Räume, die Schulküche und die Technikräume besichtigt werden. Lehrkräfte stehen für individuelle Fragen gerne zur Verfügung.

Der Bundesweite Vorlesetag 2022

Traditionell wurde auch in diesem Jahr der Bundesweite Vorlesetag der Stiftung Lesen Ende November als Anlass für ein kleines Lesefest an der Tulla-Realschule Karlsruhe genommen.

Und wieder haben wir es gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Vorlesenden geschafft, dass alle Schülerinnen und Schüler der TRS mindestens einer Geschichte lauschen konnten.

Zu den Vorlesenden gehörten Vertreterinnen und Vertreter des Jungen Staatstheaters, der AOK, vom Literaturmuseum Karlsruhe, von der Stadtbibliothek, vom Förderverein der TRS, aus der Politik sowie Lehrkräfte, die Sekretärin und andere engagierte und lesefreudige Personen. Ein ausführlicher Bericht findet sich auf der Homepage der Schule. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vorleserinnen und Vorlesern, die sich mit großem Engagement an unserem Vorlesetag beteiligten und den Kindern und Jugendlichen schöne Vorlese Momente bescherten.

Exkursion ins Amtsgericht Karlsruhe

Anfang November hatte die Tulla-Realschule, nach langer Corona-Pause, wieder die Chance, das Amtsgericht Karlsruhe zu besuchen. Alle achten Klassen konnten als Zuschauer an öffentlichen Verhandlungen teilnehmen und Einblicke in verschiedene Strafverfahren gewinnen. Im Vorfeld wurden die Inhalte rund um den Ablauf einer Gerichtsverhandlung im Gemeinschaftskundeunterricht besprochen. Im Amtsgericht erlebten die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Schritte nun „live“: vom Aufruf der Anklageschrift, über die Belehrung des Angeklagten und der Zeugen bis hin zur Urteilsverkündung. Es war sehr interessant, wie die einzelnen Beteiligten an den Straftaten agierten und wie das Gericht entschied. Im Anschluss an die abwechslungsreichen und spannenden Verhandlungen nahmen sich die Richter und die Staatsanwaltschaft Zeit zur Beantwortung der Schülerfragen. Unser herzlicher Dank geht an das Amtsgericht Karlsruhe.

Digitale Zeitzeugenbegegnung mit Frau Budnicka

Das Schicksal von Frau Krystyna Budnicka, die als polnische Jüdin in



FREIE WALDORFSCHULE
KARLSRUHE

WIR SUCHEN SIE!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n **Mitarbeiter *in** (m/w/d) für die **Schulküche** (40Std./Woche)

zur Unterstützung unseres Küchenteams.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfschule-karlsruhe.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: kueche@fws-ka.de oder telefonisch unter 0721 968 92-19, Herr Daniel Tichopad.



NEISSER STRASSE 2, 76139 KARLSRUHE/ 0721 968 92-10
WWW.WALDORFSCHULE-KARLSRUHE.DE

DIE FREIE WALDORFSCHULE LÄDT HERZLICH EIN



Frühlingmarkt

**SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023
VON 09.30 BIS 13.00 UHR**

**BÜHNENDARBIETUNGEN, FRÜHJAHRSMARKT MIT HANDWERK
AUS DER REGION, SPIELZEUG UND OSTERSCHMUCK,
KRUSCHTL- UND KLEIDERMARKT, BÜCHER, ESSEN UND
TRINKEN, KARUSSELL UND VIELES MEHR.**

NEISSER STRASSE 2, 76139 KARLSRUHE
TEL. 0721 968 92-10 WWW.WALDORFSCHULE-KARLSRUHE.DE



Freie element-i Grund- und Gemeinschaftsschule

Bildungshaus Karlsruhe startet im neuen Schuljahr mit Gymnasialer Oberstufe (G9)

Im element-i Bildungshaus Karlsruhe sind an der Gemeinschaftsschule alle Weichen für den Start der Gymnasialen Oberstufe (G9) gestellt. Bereits vier Jahre nach erfolgreichem Start sind alle Klassen im Haus – und damit das Ziel, lernen „von der Krippe bis zum Abitur“ – erreicht. Eine Anmeldung für das kommende Schuljahr ist noch bis 15. Februar 2023 möglich. Der letzte Infoabend zur Orientierung findet am 1. Februar 2023 statt.

Mit der Eröffnung des element-i Bildungshauses in Karlsruhe verband das Trägernetzwerk Konzept bereits im Jahr 2019 die Vision des nahtlosen Lernens von der Kita bis zum Schulabschluss nach der eigenen element-i Pädagogik. Nun ist auch das G9-Abitur als Abschluss möglich, mit dem Schuljahr 23/24 soll in der Privatschule die Gymnasiale Oberstufe starten. Aktuell befindet sich der Bildungsgang noch im Genehmigungsverfahren.

Heute lernen, was morgen wichtig ist

„In einer element-i Schule lernen die Schülerinnen und Schüler mehr als der staatliche Bildungsplan vorgibt. Wir bilden Kinder zu ganzheitlichen Persönlichkeiten aus“, erklärt Geschäftsführer Clemens M. Weegmann. „Daher unterscheidet sich unsere Gymnasiale Oberstufe auch beispielsweise von der in den staatlichen Schulen – und das nicht nur in G8 und G9.“ Heute lernen, was morgen wichtig ist, nennt es Weegmann und hebt insbesondere Kompetenzen wie Eigenverantwortung, Selbstorganisation, Kreativität, technisches Verständnis, Wandeltoleranz und Resilienz hervor, die den Schüler*innen zusätzlich zum Lernstoff aus dem Bildungsplan vermittelt werden.

Freude am Lernen als Leitlinie

Die inhaltliche Ausgestaltung in der Oberstufe orientiert sich in Klasse 11 weiterhin stark am bisherigen element-i Lernhauskonzept, bei dem altersgemischte Gruppen miteinander und voneinander lernen. „Die Klassen 12 und 13 entsprechen den Vorgaben des Schulsystems mit Basis- und Leis-

der Zeit des Nationalsozialismus im Warschauer Ghetto unter widrigsten Bedingungen leben und durch viele Zufälle fliehen, untertauchen und somit überleben konnte, bewegte die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 bereits bei der Vorbereitung zur digitalen Zeitzeugenbegegnung Anfang Dezember. Sehr eindrücklich schilderte Frau Budnicka ihre Vergangenheit und die unfassbaren Umstände, unter denen sie aufwachsen musste. Das Maximilian Kolbe Werk e. V. ermöglicht es Schulklassen mit den Zeitzeugen über Länder- und Sprachgrenzen hinweg in einen Dialog zu treten. Wir bedanken uns deshalb herzlich bei Frau Krystyna Budnicka für die Offenheit über ihr Schicksal zu sprechen und auch Frau Danuta Konieczny vom Maximilian-Kolbe Werk gilt ein herzliches Dankeschön für die Organisation und Ermöglichung dieser einmaligen Begegnung.

Gedenkfahrt in das ehemalige KZ Struthof Natzweiler

Im Rahmen des Geschichts-, Religions- und Deutschunterrichts begingen die Abschluss-schülerinnen und Abschluss-schüler der Klassen 9a, 10a und 10b der Tulla-Realschule Karlsruhe eine Gedenkfahrt in das ehemalige Konzentrationslager in Struthof-Natzweiler. Sie setzten sich dafür im Vorfeld mit den Gräueltaten der Nazis auseinander und bereiteten Kurzvorträge zu den einzelnen Stationen innerhalb des ehemaligen Konzentrationslagers vor. Nach der Besichtigung und Führung durch die Gedenkstätte und dem Besuch des Museums wurde an der etwas abseits gelegenen Gaskammer noch eine Gedenkminute abgehalten.



Bildquelle: „Konzept-e für Bildung und Soziales GmbH“

tungskursen, die von den Schülerinnen und Schülern nach einer Beratung in Klasse 11 gewählt werden“, ergänzt Maren Günther, die pädagogische Leitung. Neben dem fest im Lehrplan verankerten MINT-Schwerpunkt finden phasenweise fremdsprachige Unterrichtssequenzen und vor allem projektorientierte Phasen statt. „Forschendes Lernen ist unsere Grundhaltung. Jeder Schüler und jede Schülerin kann eigene Interessen in die Projektarbeit einbringen, um dann stärkenorientiert und gemeinschaftlich ihr Projekt zu bearbeiten“, betont Günther. „Freude am Lernen ist unsere Leitlinie. Denn die Schule wird durch die partizipative element-i Schulkultur zu einer Art zweiten Heimat für die Schülerinnen und Schüler.“ Feste Bezugspädagog*innen fungieren als Coaches und kompetente Ansprechpartner*innen.

„In der Lernstandserhebung betonen wir die Stärken der Schülerinnen und Schüler“

Auch an der element-i Schule werden klassisch Noten vergeben, zum Beispiel bei Vokabeltests. Doch der Fokus in der Leistungsfeststellung liegt auf mündlichem und schriftlichem Feedback. „In der Lernstandserhebung betonen wir die Stärken der Schülerinnen und Schüler.

Wir zeigen noch vorhandene Potenziale auf und besprechen mit ihnen, wo sie sich verbessern können. Außerdem finden Rückbesprechungen im wöchentlichen Coaching statt, und wir erstellen Lernentwicklungsberichte“, erklärt Teamleitung Christina Bayer.

Leistungskurse und der Seminarkurs Glück

„Bevor wir im neuen Schuljahr mit der Gymnasialen Oberstufe an den Start gehen, arbeiten wir aktuell noch an der differenzierten, inhaltlichen Ausgestaltung der Klassen. Neben den Basis- und Leistungskursen werden wir zum Beispiel den Seminarkurs Glück einführen“, berichtet Clemens Weegmann weiter. Im Seminarkurs „Glück“ arbeiten die Schüler*innen an ihrer Lebenskompetenz, eigene Kräfte und Ressourcen einzuteilen, Visionen und Ziele zu verfolgen und mit Niederlagen und Hindernissen umzugehen.

Hagsfelder Hofladen
Fam. Beideck

HOFEIGENE UND REGIONALE PRODUKTE " ... damit man weiß, was man isst!"

Tel. 01577 0427956

ÖFFNUNGSZEITEN
Do.+Fr. 12:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

Bitte parken Sie in der "Schäferstr."
(Wertstoffhof) oder "An der Tagweide"
(gegenüber Züblin)

www.hagsfelder-hofladen.de

Mitmach-Laden

Quartiersprojekt Waldstadt

Das Quartiersprojekt und unsere Angebote sind wieder voller Elan ins neue Jahr gestartet:

Die Schüler*innen des Ideenbüros der Ernst-Reuter-Schule im Mitmach-Laden freuen sich über Anfragen zu nachbarschaftlicher Unterstützung und auch das Interkulturelle Kochen, die Spielenachmittage mit Rommé und die Spiele-Runde sowie das ARTelier Waldstadt mit seinem Kunst-Imbiss im Jahreszeiten-Zyklus laden wieder herzlich zum Miteinander und Mitmachen ein.

Sie haben Interesse an diesen oder anderen Angeboten? Sie möchten sich mit Nachbar*innen treffen oder suchen ein passendes Unterstützungsangebot? Dann kommen Sie gerne auf uns zu; wir freuen uns auf Sie!

Sie erreichen uns Quartiersmitarbeiterinnen, Monika Scheytt und Franziska Sedlaczek, vor Ort im **Mitmach-Laden**:

Di.: 14 bis 17 Uhr | Do.: 14 Uhr 17 Uhr | Fr.: 10 bis 13 Uhr
telefonisch unter . 0721 40242125 (Mo.: 10 bis 13 Uhr | Mi.: 13 bis 15 Uhr) oder per Mail unter quartiersprojekt-waldstadt@badischer-landesverein.de

Viele Informationen finden Sie immer aktuell in unserem monatlichen Newsletter und unter www.quartiersprojekt-waldstadt.de!

„Aktiv und gesund im Quartier“

Stadtteilkoordination und Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe kommen bei Ihnen im Quartier vorbei. Im Rahmen der Aktionswoche „Aktiv und gesund im Quartier“ sind Sie herzlich eingeladen, in „Ihrem“ Stadtteil oder auch woanders in der Stadt Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit zu besuchen.

Im Mitmach-Laden Waldstadt gibt es in der Aktionswoche folgende Vorträge mit Austausch:

„Depression im Alter“ am Dienstag, 07. März 2023, 10 Uhr

Depressionen erleben viele Menschen. Wie kann ich Menschen begleiten, die an Depression erkrankt sind, insbesondere an einer Alters-Depression? Sie erfahren Hintergründe, Zusammenhänge und Auswege. Gemeinsam tauschen wir gute Erfahrungen aus und entwickeln neue Ankerpunkte in der Begleitung von Menschen mit Depression. Die Referentin Annette Weiß arbeitet in der Fachstelle Leben im Alter (www.leben-im-alter.net) und der Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirche in Karlsruhe.

„Sturzprävention“ am Mittwoch, 8. März 2023, 10 Uhr

Stürze im Alter sind meist nicht schicksalhaft, sondern im Wissen um die Ursachen vorhersehbar und häufig vermeidbar. Wichtig ist, dass jede/r Ältere rechtzeitig an eine eventuelle Sturzgefährdung denkt. Die Referentin Dr. med. Elke Wächter, Fachärztin für Innere Medizin und Geriatrie, ist Oberärztin am Geriatriischen Zentrum Karlsruhe. In ihrem Vortrag werden Sturzrisikofaktoren erläutert sowie die Maßnahmen, die zu einer Verringerung des individuellen Sturzrisikos führen können.

Vielleicht hat ja auch Ihr/e Nachbar*in Lust mitzukommen! Die Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Voranmeldung besucht werden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Katrin Hardt, Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe unter 0721 133 5420 oder katrin.hardt@sjb.karlsruhe.de

Kunst und Kultur



Mit Pauken und Trompeten

Seit 22 Jahren Kantatengottesdienst mit dem Waldstadt Kammerorchester

Eine beliebte Veranstaltung für Chorsänger in ganz Deutschland ist die jährliche Wochenendtagung der Ev. Akademie Baden mit dem Thema: „Bachkantate in Theorie und Praxis“ In diesem Rahmen haben sie die Möglichkeit, an einem Wochenende unter der Leitung von KDM Christian – Markus Raiser eine Bachkantate einzustudieren. Neben der intensiven Probenarbeit wird das Werk aus den Blickwinkeln von Theologie und Musikwissenschaft beleuchtet.

Am Sonntag, 05. Februar 2023, 10:30 Uhr, erklingt in der Ev. Stadtkirche Karlsruhe die Kantate „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ (BWV 34).

Das Waldstadt Kammerorchester Karlsruhe ist neben namhaften Gesangs- und Instrumentalisten auch dieses Jahr wieder dabei.

Junge Solisten

Eine Musikschule besuchen glücklicherweise viele Kinder und Jugendliche, und sie erhalten immer wieder die Gelegenheiten, z.B. im Rahmen von „Jugend musiziert“ ihr Können unter Beweis zu stellen. Doch die Möglichkeit, mit einem Orchester aufzutreten, bietet sich ihnen eher selten. Hier kommt nun das Waldstadt Kammerorchester ins Spiel:

Am **Samstag, dem 18. März um 19 Uhr** präsentiert es unter Leitung von Norbert Krupp in einem Konzert in der Lutherkirche zum neunten Mal junge Solisten im Alter von 12 bis 17 Jahren. Sie spielen mit dem Orchester Werke von Vivaldi, Purcell, Bach, Haydn, Goltermann, Hindemith und Alan Ridout Die Solisten sind Eileen Bradley, Sopran, Na-Nun Sophia Jung, Sophie Liske, Lavinia Mohr, Sophia Wieder, Luis Eckhardt, Parina Kiyavash, Violine, Nuria Bauer, Viola, Johannes Ullmann, Violoncello, Matti Schwarz, Saxophon und Ih-Ruhn Katharina Jung, Klavier. Der Jugendkammerchor der Lutherana unter Leitung von KMD Dorothea Lehmann-Horsch musiziert mit dem Orchester Gloria, Sanctus und Benedictus aus der Messe brève Nr. 7 von Charles Gounod.



Herzliche Einladung – „Wundertreff“

Begegnung aller Generationen

zum Mehrgenerationencafé „Wundertreff“

Herzliche Einladung zur Begegnung aller Generationen zum Mehrgenerationencafé „Wundertreff“ am Donnerstag, 9. Februar um 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr und am Donnerstag, 23. März um 14:30 bis 16:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team vom „Wundertreff“

KA-Knielingen - Ka-Waldstadt - Linkenheim-Hochstetten

Service Hotline 0721 / 95 96 32 96

So geht Fahrschule!

Führerschein

Unser
FULL SERVICE
Versprechen !!

Alles aus einer Hand

SCHNELL UND GÜNSTIG
ZUM FUHRERSCHEIN

WWW.FCC-GMBH.COM

Klimapuzzle-Workshop

Nachlese vom 18.11.2022 in der Begegnungsstätte des Bürgervereins

„We are on a highway to climate hell“ mit diesem eindringlichen Appell eröffnete UN-Generalsekretär António Guterres im November die Weltklimakonferenz in Ägypten. So ausweglos sich das anhören mag, versuchen dennoch oder gerade viele engagierte Menschen dieses düstere Szenario zu verhindern, setzen ihre ganze Kraft dafür ein, uns eine möglichst lebenswerte Zukunft zu erhalten.

Zu diesen Motivierten gehören mit Sicherheit auch die 12 Menschen, die auf Einladung des Bürgervereins im Rahmen des Forums „Wald.Stadt.Klima – AktionsRaum für achtsame & nachhaltige Lebensgestaltung“ unter der versierten Leitung von Aude Pelisson-Schecker gemeinsam den Klimapuzzle-Workshop gestaltet haben. Dieser wurde entwickelt in Frankreich, hat das Anliegen, im interaktiven Spiel prozesshaft die Bestandteile des Klimawandels und der Klimawandelfolgen mit Aktionskarten zusammen zu tragen und vermittelt

so einen Einblick in das überaus komplexe Geschehen. Wesentlich unterstützt dabei hat uns das profunde Wissen einiger Teilnehmer, und die professionelle Anleitung von Aude Pelisson-Schecker, ihr französischer Charme macht das schwere Thema etwas verdaulicher.

So war auch im Abschluss und Ausblick, was in der je persönlichen Verantwortung bewirkt werden und welcher Beitrag geleistet werden könne, neben der Ernsthaftigkeit der Lage doch auch das Credo: wir wollen uns einsetzen für so viel Aufklärung wie möglich, Gespräche suchen, Konsum und Ernährung bestmöglich gestalten, Verkehr verantwortungsbewusst gestalten und noch vieles mehr, was man als „nachhaltige Lebensgestaltung“ bezeichnen mag und was der Umwelt und dem Klimaschutz dient.

Ein großes Danke-Schön geht an alle Teilnehmer*innen, die sich engagiert und motiviert auf den 3-stündigen Prozess eingelassen haben. Das schafft Solidarität mit dem Wissen, es gibt da überall Menschen, die ein im Wesentlichen über-



Legen Sie jetzt die niedrigen Bauzinsen auf Eis!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Sicher und unabhängig im Eigenheim!
Eigenheim bauen oder kaufen, modernisieren und nachhaltig wertsteigern, Heizung erneuern und Energie sparen.
Jetzt niedrige Zinsen sichern und ausgezeichnet beraten lassen!

Volksbank pur
persönlich und regional

volksbank-pur.de

Gründlichkeit für Qualitätsprüfung
BESTE BANK 2023
am Ort
SEHR GUT
BAUFINANZIERUNG

Volksbank pur
sicher und flexibel
DIGITAL-CHECK

einstimmendes Anliegen haben. Und ein ganz besonderer Dank an Aude Pelisson-Schecker: danke, für deine ganz besondere Art, hier dein Herzblut einzubringen, und ich freue mich schon auf das nächste gemeinsame Wirken, auch, wenn es manchmal ein zähes Ringen ist.

Hier finden Sie ein 2-Minuten-Video, in dem das Klima-Puzzle kurz vorgestellt wird.

<https://www.youtube.com/watch?v=sXOK-KYPbc9Q>

Das Forum „Wald.Stadt.Klima – AktionsRaum für achtsame&nachhaltige Lebensgestaltung“ bietet regelmäßig wertvolle und interessante Veranstaltungen an, es ist aber auch dafür gedacht, engagierten Menschen einen Raum für persönliches Wirken zu ermöglichen. Gerne können Sie bei Interesse auf uns zukommen.

Monika Seelmann
Mitglied im Vorstand Bürgerverein Waldstadt

Umwelt, Natur&Gesundheit

monika.seelmann@web.de, M: 0177 8680515

ARTelier Waldstadt

ExperimentierRaum für Kreativität & Zukunftsgestaltung

Nach vielen Corona-Pausen ist unser monatliches ARTelier Waldstadt – ExperimentierRaum für Kreativität & Zukunftsgestaltung mit dem vierteljährlichen Kunst-Imbiss im Jahreszeiten-Zyklus seit November sehr gut angelaufen. Darüber freuen wir uns als VeranstalterInnen, aber natürlich auch die TeilnehmerInnen sehr. Trägt doch kreatives Gestalten und die Beschäftigung mit Kunst,



GLASDIENST DIREKT

- Fenster u. Türen
- Glas- und Fensterreparaturen

Wir setzen uns ein.
24 h

Nördliche Uferstr. 4-6
76189 Karlsruhe

☎ (07 21) 55 12 64 ■ Fax 55 71 04

Notdienst TAG + NACHT
01 71-6 53 19 18

Poesie, Literatur wesentlich zu unserer Resilienz-Widerstandskraft zur Bewältigung aller Anforderungen in Krisenzeiten bei und zu den kleinen freudvollen Auszeiten im Alltag.

Wir setzen unsere Reihe fort, jeweils mit kleinen thematischen Inspirationen und anschließendem freien Gestalten, ganz wonach jeder und jedem der Sinn steht. Alle Materialien stehen bereit, gerne kannst du deine Lieblingsfarben und Gestaltungsmittel mitbringen. Ein faszinierendes Projekt sind ARTJournals/ Kunsttagebücher, hierzu informiere ich bei jedem Treffen, aber auch Collagen, Soulpainting, Gelidrucke. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jede/r ist sehr herzlich zum Experimentieren eingeladen.

**Termine jeweils Samstag von 14–17 Uhr,
Ankommen ab 13:45 Uhr**

- **18.2.2023:**
Die 5. Jahreszeit: Fasching – Faszination des ganz Anderen und Freies Gestalten
- **18.3.2023:**
Frühlingsblumen – Aquarell/Acryl/Collagen und Freies Gestalten
- **29.4.2023:**
Kunst-Imbiss – Jahreszeiten-Zyklus Frühling/Walpurgis, Beltane – Text- u. Bildbetrachtung, Freies Gestalten

Herzliche Einladung! Keine Vorkenntnisse erforderlich. Wir freuen uns auf dich.

Anmeldung: monika.seelmann@web.de,

KunstTherapeutin, T: 0177 8680 515

ARTelier Waldstadt – ExperimentierRaum für Kreativität&Zukunftsgestaltung im Mitmach-Laden, Quartiersprojekt Waldstadt, Königsberger Str. 37

SSC Karlsruhe



SSC Allgemein:

Berichte in den Bürgerheften sollen die Bewohner der entsprechenden Stadteile informieren, was in ihrer Umgebung an Aktivitäten möglich ist. Da wird es beim SSC schwierig, da dort an die 40 verschiedene Abteilungen mit unterschiedlichsten Sportmöglichkeiten angeboten werden. Würde über jede berichtet, wären die Bürgerhefte allein davon gefüllt. So kann man meist nur auf Highlights der vergangenen Wochen verweisen – und dann häufig auch nicht einmal alle in dem vorgegebenen Rahmen aufführen!

Von Leichtathletik über viele Ballsportarten, Kampfsport und eine Vielzahl von Gymnastikkursen wird aber auch Tanzen in verschiedenen Arten angeboten von klassischem Ballett bis zu **Tanzsport**. Diese Abteilung ist erst im vergangenen Jahr neu aufgenommen worden und hat schnell enormen Zulauf erhalten – siehe auch das Foto! Angefangen mit den jüngsten Vierjährigen in der Kindergruppe über die Leistungssportler in der Turniergruppe bis zum Hobbykreis ist für jede Alters- und Leistungsgruppe etwas dabei. Damit alle den richtigen Dreh finden, geben nur Trainer der Spitzenklasse den Takt an: Marta Arndt und Pavel Pasechnik, Weltmeister bei den Latein-Professionals, geben ihr Wissen und Können an die Standard- und Lateinpaare des Vereins weiter! Mehr erfahren Sie auf der SSC-Homepage unter Sportarten/Tanzsport.

Tolle Ergebnisse der Schwimmabteilung:

Im neuen Format fand die diesjährige 55. ISTKA

(Internationale Schwimmtage Karlsruhe) vom 02.12.–04.12.2022 im Fächerbad Karlsruhe statt. Mit 44 teilnehmenden Vereinen aus dem ganzen Bundesgebiet und ca. 2700 Starts blickt die SSC-Schwimmabteilung auf einen reibungslosen und für sie selbst erfolgreichen Wettkampf zurück.

Wasserspringen:

Unter diesem Begriff steckt eine kleine aber sehr feine (und vor allem erfolgreiche) Abteilung! Das Wasserspringen kann in Karlsruhe auf eine bald 100-jährige Tradition zurückblicken, denn zu Beginn des Verbands- und Vereinssports bildeten Wasserspringen und Schwimmen zusammen mit Tauchen eine schwimmsportliche Einheit im Wettkampf – heute dreierlei getrennte Bereiche. Und da der SSC 1979 mit dem KSN 1899 fusionierte ist der Wassersport damit die „älteste“ Abteilung im SSC! Es lohnt sich, darüber auf der Internetseite www.wasserspringen-ka.de/historie.html nachzulesen. Da erfährt man auch, warum seit 2011 die Springerhalle im Fächerbad in „Horst Görnitz Springerzentrum“ umbenannt wurde.

SSC Volleyball:

Die 1. Mannschaft der SSC-Baden Volleys hat Ende des Jahres im Baden-Derby gegen den schärfsten Konkurrenten Freiburg ein tolles Spiel in der Lina-Radke-Halle hingelegt. Darüber wird von der Abteilung hier im Anschluss im Bürgerblatt extra berichtet. Und ab Mitte Januar geht es weiter in der Saison 2022/2023. Drücken wir dem Meister der letzten Saison die Daumen für eine vergleichbar erfolgreiche Saison! Es lohnt sich aber mal auf der Homepage <http://www.volleyball-karlsruhe.de/> nachzuschauen, was sich in dieser Abteilung – mit über 400 Mitgliedern! – allein im Jugendbereich abspielt – unter Führung des engagierten Abteilungsleiters Diego Ronconi und seines Teams!

Weitere Einzelheiten wie auch sonstige gute Ergebnisse der fast 40 Abteilungen (!) lassen sich in dem engen Rahmen der Bürgerblätter nicht alle aufzeigen. Sie finden Sie wie immer auf der Webseite des SSC – www.ssc-karlsruhe.de – unter „Aktuelles“, auf „Service/Bildergalerien“ sowie den Seiten der einzelnen Abteilungen.

MCH



BADEN VOLLEYS



Erfolgreicher Rückrundenauftritt

Mit 10 Siegen aus 12 Spielen liegt eine äußerst erfolgreiche Hinrunde hinter den Volleyballern des SSC Karlsruhe. Dennoch reichte diese Bilanz nur für Tabellenplatz zwei, die FT Freiburg konnte sich mit nur einer Niederlage die Herbstmeisterschaft sichern. Doch die BADEN VOLLEYS haben die Titelverteidigung weiterhin im Blick und wollen nun in der Rückrunde den Angriff auf die Tabellenspitze starten.

Der Weg führte sie hierbei im ersten Spiel des neuen Jahres weit in den Osten der Republik, genauer gesagt zum GSVE Delitzsch. Die Sachsen waren schwach in die Saison gestartet, konnten zuletzt jedoch mit fünf Siegen in Folge auf sich aufmerksam machen. Entsprechend gewarnt gingen die Männer von Cheftrainer Antonio Bonelli in die Partie. Die Karlsruher zeigten von Beginn an eine höchst konzentrierte Leistung, gingen früh in Führung und konnten den ersten Satz ungefährdet mit 25:21 für sich entscheiden. Im zweiten Satz ließen es die BADEN VOLLEYS etwas schleifen, doch rechtzeitig zum Satzende fanden sie zurück zu ihrem Spiel und gewannen auch diesen Durchgang mit 25:21. Im letzten Durchgang



Kapitän Jens Sandmeier schlägt beim in der Lina-Radke-Halle ausgetragenen Spiel gegen den direkten Liga-Konkurrenten FT Freiburg über den Block.

Foto: Michael Oexner

gaben sie die Kontrolle nicht mehr her, Karlsruhe gewann souverän und hochverdient mit 3:0. „Das ist natürlich ein optimaler Start in die Rückrunde“, zeigte sich Bonelli nach dem Spiel zufrieden mit der Leistung und dem Ergebnis. „Nach so einer langen Pause ist es immer nicht ganz einfach, zurück in den Spielrhythmus zu kommen“.

Diese Erfahrung musste zeitgleich der größte Konkurrent der Karlsruher im Rennen um die Meisterschaft machen. Freiburg verlor überraschend gegen den TV Rottenburg, damit sind die BADEN VOLLEYS nun punktgleich mit den Südbadenern. Eine bessere Ausgangslage für eine spannende zweite Saisonhälfte kann es wohl nicht geben.

Thorben Sandmeier

Wohnen für Hilfe – gemeinsam lebt sich's besser!

Sie wohnen in Karlsruhe und haben ein Zimmer frei?

Sie freuen sich über Gesellschaft und Unterstützung im Alltag?

Wir vermitteln Ihnen Studierende auf Zimmersuche. So wohnen Sie nicht mehr alleine und haben Hilfe z.B. beim Einkauf, im Haushalt oder bei Fragen zum Handy.

0721 91230-70

wohnen@paritaet-ka.de
www.paritaet-ka.de/wohnenfuerhilfe

 Paritätische
Sozialdienste

stu
die
ren
den
werk

ZEBRA - FAHRSCHULEN

Gut für Dich!

Durlach - KA-Nordstadt - KA-Waldstadt - KA-Weststadt - Daxlanden - Ettlingen

Schnell & verdammt preiswert zum Führerschein

Fon 0721 577 522 www.zebra-fahrschule.de

KSV



Rugbyjugend

Am Nikolaustag hat sich die Rugbyjugend als Jahresabschlusstraining zum traditionellen Nikolaus-Touchrugbyturnier getroffen. Dabei sind nicht nur die aktiven Kinder und Jugendlichen eingeladen, sondern auch Geschwister, Eltern, Trainer:innen und Spieler:innen aus dem Damen-, Herren- oder Anfängerteam.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen wurden alle Teilnehmer in 4 ähnlich zusammengesetzte Teams aufgeteilt. Nach einem spannenden Turnier, bei dem alle Teams gegeneinander spielten, konnte sich noch bei Pusch, Maultaschen und Plätzchen gestärkt werden. Außerdem wurden an unserer Feuerschale fleißig Stockbrot und Marshmallows gemacht. Jedes Kind durfte noch ein kleines Geschenk der Jugendabteilung mit nach Hause nehmen.

Die Rugbyjugend ist am 10.01. nach einer kurzen Weihnachtspause wieder ins Training gestartet. In den kalten Monaten zum Jahresbeginn trainiert unsere U8–U12 dienstags in einer Sporthalle mit dem Fokus auf Techniktraining. Gleichzeitig wird sich hier auf die anstehenden SAS-Hallenturniere vorbereitet. Die U14 und U16 trainiert dienstags wie gewohnt auf dem Rugbyplatz.

Jugendtraining: Di 17:30 Uhr
(rugbyjugend.karlsruhe@yahoo.com)

Anfängertraining Erwachsene:
Mo 19:30–21:00 Uhr, Am Sportpark 7, Karlsruhe
(rugby-testen@karlsruher-sv.de)



Mitgliederversammlung

**Einladung an alle Mitglieder
des Karlsruher Sportvereins
zur Mitgliederversammlung**

Donnerstag, 16. März 2023

Beginn: 19:00 Uhr

im Clubhaus, Am Sportpark 7–9,
76131 Karlsruhe

Folgende Tagesordnungspunkte stehen
bisher zur Diskussion:

Bericht und Entlastung des Vorstandes,
Berichte der einzelnen Abteilungen und
Aussprache über die Berichte, Neuwahl des
Vorstandes, Änderung der Vereinssatzung

Weitere Tagesordnungspunkte bzw. Anfragen
sind bis zum 02. März 2023 schriftlich an den
geschäftsführenden Vorstand ein zu reichen.

Die komplette Tagesordnung der MV sehen
Sie ab Februar 2023 in unseren Schaukästen
auf dem Vereinsgelände oder auf unserer
Homepage. *Der geschäftsführende Vorstand*

SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER

FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de



Familie Behrens

Waldstadt ▪ Büchig ▪ Blankenloch ▪ Oststadt ▪ Hagsfeld

Der Frischemarkt

5 mal in Ihrer Nähe!

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, viele Bioprodukte und vieles mehr...“



„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Unsere Märkte erreichen Sie bequem mit der Straßenbahn.“

Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

Ihre Familie Behrens

Bei uns können Sie kontakt- und bargeldlos bezahlen:



www.edekabehrens.de

[f edekafamiliebehrens](https://www.facebook.com/edekafamiliebehrens)



Fächerblick

Blackout und mehr

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir sind es gewöhnt, dass Deutschland wie ein Uhrwerk funktioniert und wir uns auf alles, was angeboten wird, verlassen können. Das Gas kommt aus der Leitung, der Strom kommt aus der Steckdose, alle Produkte werden in den Geschäften angeboten. Tatsächlich? In der Corona-Krise haben wir bereits feststellen müssen, dass es Lieferengpässe gab, ob bei Produkten des täglichen Bedarfs oder bei Zulieferteilen beim Handwerk oder in der Industrie. Unerwartet kann dies nicht repariert werden, jenes kann nicht fertiggestellt werden. Bahnkunden können schon seit längerem ein Lied davon singen, dass die sprichwörtliche deutsche Pünktlichkeit in die gute alte Zeit gehört. Straßenbahnkunden wundern sich manchmal, dass eine gerade



noch angekündigte Bahn in der Anzeige verschwindet und dann auch nicht kommt.

Das sind die alltäglichen Störungen, an die wir uns mehr oder weniger gewöhnen mussten. Im Rahmen der zusätzlichen Krisen vor allem im Energiebereich wurde immer mal wieder berichtet, dass es nicht ausgeschlossen ist, dass die Elektrizitätsversorgung abgeschaltet wird oder zusammenbricht entweder nur kontrolliert für wenige Stunden, was gemeinhin ein Brownout genannt wird oder unkontrolliert für mehrere Stunden oder Tage, was der viel diskutierte Blackout wäre.

Gemeinhin machen wir uns gar nicht klar, was mit der Elektrizitätsversorgung alles zusammenhängt. Wir sind so sehr von der Elektrizitätsversorgung abhängig, dass bei Stromausfall fast nichts mehr funktioniert. Für diesen Fall ist erst mal jeder auf sich gestellt und muss sich selbst versorgen können. Dazu gibt es unter anderem Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK: www.bbk.bund.de). Dort ist u.a. die Notfallbroschüre

„Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ abrufbar. Die darin beschriebene Vorsorge bezieht sich z.B. auf

- Trinkwasser und Lebensmittel
- Hygieneartikel und medizinische Erstversorgung
- Sonstige Gebrauchsgegenstände, wie Taschenlampen, batteriebetriebenes Radiogerät, genug Batterien, aber auch warme Decken, Kerzen, Streichhölzer oder Feuerzeuge

Dort gibt es aber auch weitere Informationen, Checklisten und Tipps zum Thema Stromausfall. Die Bevölkerung wird aber nicht allein gelassen. Für den Fall eines Blackouts hat die Stadtverwaltung ein sehr ausführliches Konzept erarbeitet, das uns Bürgerinnen und Bürger übergeordnet unterstützen könnte und würde. Dabei steht für das gesamtstädtische Krisenmanagement der Schutz von Leben und Gesundheit der Menschen an oberster Stelle und damit die Information und Versorgung der Bevölkerung. Aber auch der Erhalt der Funktionsfähigkeit der Verwaltung ist von hoher Bedeutung. Daher wurde entsprechend folgende Prioritätenliste aufgestellt:

1. Schutz von Leben und Gesundheit
2. Schutz besonders Hilfsbedürftiger
3. Schutz kritischer Infrastrukturen
4. Vermeidung von Schäden
5. Schutz politisch relevanter Themen
6. Schutz vor Vertrauensverlusten in die Behörden

Durch den Stromausfall ist insbesondere die technische Versorgungsinfrastruktur betroffen: Fernwärmeversorgung fällt aus, Versorgung mit Gas sehr wahrscheinlich nicht möglich, elektrisch gesteuerte Heizungen laufen nicht mehr. Die Trinkwasserversorgung kann durch Notstromaggregate sichergestellt werden, sodass zumindest in unteren Stockwerken Trinkwasser entnommen werden kann. Insgesamt führt die Stromabhängigkeit der technischen Infrastruktur zu schwerwiegenden Folgen bei Stromaus-



Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!

**Richard
nussbaumer**
Ihre Bäckerei
mit

Filiale: Waldstadt
Lötzenstr. 14
T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baeckerei-nussbaumer.de

fällen, welche auch nicht vollständig durch das Krisenmanagement kompensiert werden können. Daher ist die oben beschriebene Eigenvorsorge unumgänglich.

Bei einem Stromausfall kommt es gleich zu Beginn zu einem erhöhten Einsatzaufkommen für die Feuerwehr wegen

- feststeckender Aufzüge,
- auslösender Brandmeldeanlagen sowie
- Verkehrsunfälle aufgrund der aussetzenden Lichtzeitanlagen.

Zentrale Anlaufstellen und sog. **Notfallstützpunkte** sind die vier Feuerwehrlöcher Bulach, Durlach, Neureut und Wettersbach zusammen mit 12 weiteren Feuerwehrlöcher der Freiwillige Feuerwehr. Zusätzliche Anlaufpunkte sind auch die zahlreichen Polizeistationen und die Notunterkünfte, deren Zahl das Dutzend in der Endplanung überschreiten wird. Somit dürfte (fast) jeder Stadtteil einen Anlaufpunkt haben, der fußläufig erreichbar ist.

Diese Notfallstützpunkte, Polizeistationen und Notunterkünfte dienen als Anlaufstelle für die Bevölkerung zur Informationsweitergabe und Kommunikation mit der Behörde. Aufnahmemöglichkeiten in Höhe von ein Prozent der Wohnbevölkerung muss vorgehalten werden, somit für 3.200 Personen in Karlsruhe. Die ausgewählten Hallen werden mit Notstrom für sanitäre Einrichtungen, Beleuchtung und einer krisensicheren Kommunikation (beispielsweise Funk) ertüchtigt. Außerdem werden diese dauerhaft (im Schichtbetrieb) personell besetzt. Bei Bedarf könnten hier sogar Lebensmittel ausgegeben werden. Dass z.B. das Städtische Klinikum Karlsruhe im Falle eines Stromausfalls vielseitige Schlüsselfunktionen für die Sicherstellung der klinischen und ambulanten Versorgung der Stadt Karlsruhe und darüber hinaus hat, versteht sich von selbst.

Dieses und vieles mehr wurde in einem **Notfallkonzept Stromausfall** entwickelt und umgesetzt, in das alle Ämter und Städtischen Gesellschaften eingebunden sind. In Auftrag gegeben wurde dieses Konzept bereits 2014 vom Oberbürgermeister. Damit soll die Stadt auf einen bis zu zwei Wochen andauernden europaweiten Stromausfall vorbereitet werden. Beauftragt wurde die

Branddirektion Karlsruhe als untere Katastrophenschutzbehörde.

Dass solch ein Konzept für den Notfall vorliegt, ob wegen Stromausfall oder einer anderen Katastrophe, mag beruhigend sein. Aber es ist wie bei einer Versicherung: Gut wenn man sie hat und besser wenn man sie nie braucht. Aber unsere Systeme werden immer komplexer und damit anfälliger, nicht nur durch technisches Versagen. Auch terroristische Anschläge und Cyber-Attacken sind nicht ausgeschlossen und müssen immer wieder abgewehrt werden.

Wegen der übergeordneten Bedeutung haben sich die Bürgervereine, zunächst vertreten durch die Arbeitsgemeinschaft, in den Prozess eingebracht und erste Gespräche geführt. Es liegt uns auch das „Stromausfallkonzept der Stadt Karlsruhe für einen langandauernden und flächendeckenden Stromausfall“ vor. Damit kann eine mögliche Rolle der Bürgervereine vor Ort in den Stadtteilen erarbeitet werden. Nochmals: Hoffen wir, dass wir diese Notfallplanung nie brauchen werden. In diesem Sinne wünscht die AKB im Namen der Bürgervereine alles Gute für 2023.

Ihr Helmut Remp

Was bedeutet ein (längerfristiger) Stromausfall?

1) Es funktioniert nicht mehr:

Beleuchtung: privat, öffentlich

Elektronische Kommunikation:

- Festnetztelefon
- Mobilfunk
- Mobiltelefon, außer über unabhängiges Aufladen
- PC, Internet: mail-Systeme
- Notruf 112

Klingelanlagen, Sprechanlagen in Gebäuden
elektrische Steuerungen, z.B. bei Garagen, Aufzügen
Heizungen/Kühlungen

Tankstellen

Bankautomaten

(Lebensmittel-)Geschäfte, anfangs im Notbetrieb

Straßenbahn, Eisenbahn

Ampelanlagen

2) Es funktioniert nur noch:

Kfz, solange Tankinhalt reicht

Fahrrad

Zu Fuß gehen

„Papier und Bleistift“

Schaukasten

Wasserversorgung, ev. bis in die unteren Stockwerke

Sirenenanlage

Der Blick ins Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup

vor wenigen Wochen wurde beidseits des Rheins der 60. Jahrestag des Élysée-Vertrags gefeiert. Kein so ganz „runder“ Geburtstag, zugegebenermaßen, mit einem halben oder gar vollen Jahrhundert, aber dennoch ein Ereignis, dessen Bedeutung – besonders hier in Karlsruhe nahe der französischen Grenze – nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Benannt nach dem Unterzeichnungsort, dem Élysée-Palast in Paris, markierte der 1963 abgeschlossene Freundschaftsvertrag einen Meilenstein in der Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft. Denn die Regierungschefs Konrad Adenauer und Charles de Gaulle bekräftigten damit 18 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs die definitive Beilegung der unseligen „Erbfeindschaft“.

Gerade für unsere Region hier am Oberrhein ist eine gute Partnerschaft zwischen beiden Nationen von besonders großer Bedeutung, mussten doch unsere Vorfahren über Jahrhunderte hinweg immer wieder schmerzlich erfahren, was Krieg bedeutet. Man denke nur etwa an die Zerstörung Durlachs durch französische Truppen 1689 oder an die Gräueltaten während der deutschen Besatzung im Elsass ab 1940.

Kaum eine Generation wuchs heran, die nicht von einem der zahlreichen Waffengänge geprägt war. All das ist seit mehr als 60 Jahren Geschichte. Nicht zuletzt auch dank der europäischen Einigung ist für uns heute das uneingeschränkte Reisen in das Nachbarland eine Selbstverständlichkeit. Zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Elsass kommen jeden Tag zur Arbeit nach Karlsruhe, umgekehrt haben inzwischen viele deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger eine Immobilie jenseits der Grenze erworben. Viele von ihnen leben dort.

Diese engen Verbindungen möchten wir in Zukunft nicht nur erhalten, sondern weiter ausbauen. Das haben auch die Regierungen in Berlin und Paris bekräftigt, als sie vor vier Jahren am 56. Jahrestag des Élysée-Vertrags den Aachener Vertrag unterzeichneten. Unter den 26 Artikeln dieses Vertrags nimmt die Förderung der regionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einen größeren Raum ein.

Der Aachener Vertrag hebt die dabei die Bedeutung der Gebietskörperschaften und lokalen Akteure besonders hervor. Zudem fordert er Erleichterungen bei der grenzüberschreitenden Mobilität. Während die Straßenverbindungen über die deutsch-französische Grenze hinweg schon jetzt zumeist recht leistungsfähig sind, gibt es beim Schienenverkehr aber noch einiges anzupacken. Der Oberrhein ist der Schlüssel zu einem europäischen Eisenbahnnetz, das den klimatischen und sozialen Herausforderungen gewachsen ist.

Karlsruhe bildet dabei ebenso wie Straßburg einen Knotenpunkt des Schienennetzes mit gut ausgebauten Verbindungen an die jeweiligen nationalen Hochgeschwindigkeitsnetze. Dennoch bestehen über die Grenze hinweg immer noch Hindernisse, sei es bei der Infrastruktur, bei den Verkehrsangeboten oder bei den Tarifen. Diesen Anachronismus möchten wir mit unseren Partnerinnen und Partnern aus beiden Ländern gemeinsam angehen und haben deshalb am 19. Januar in Straßburg ein Manifest zur Entwicklung eines zeitgemäßen regionalen und europäischen Schienennetzes verabschiedet.

Ich bin überzeugt, dass die Verbesserung der Bahnverbindungen auch zu einer weiteren Stärkung Karlsruhes als attraktiver Standort, als regionaler Treffpunkt und Veranstaltungsort beitragen wird. Aktuell ist es für Besucherinnen und Besucher aus dem Elsass vergleichsweise schwierig, ohne eigenes Auto nach Karlsruhe zu kommen, bei Abendveranstaltungen fast schon ein Ding der Unmöglichkeit, wenn man nicht eine Übernachtung buchen möchte. Dabei haben wir mit 135

Kultureinrichtungen, Sportstätten, Gastronomie und weiteren Locations viel zu bieten, was Gäste aus der gesamten Region nach Karlsruhe zieht.

Auch 2023 ist der Veranstaltungskalender mit zahlreichen Highlights gut gefüllt. Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat die Veranstaltungsbranche die Talsohle längst überwunden. So dürfen sich Musikfreunde auf „Das Fest“ rund um den Grünen Hügel in der Günther-Klotz-Anlage freuen und Fans der Medienkunst kommen bei den Schlosslichtspielen auf ihre Kosten.

Aber auch interessante Ausstellungen stehen auf dem Programm, wie etwa das große 80er-Jahre-Revival ab Juni im Badischen Landesmuseum oder die aktuell schon laufende Schau im ZKM über den aus Karlsruhe stammenden visionären Architekten und Stadtplaner Ole Scheeren. Hinzu kommt mit unserem schon weitgehend fertiggestellten Fußballstadion „BBBank Wildpark“ nicht

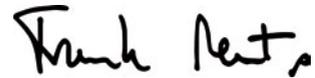


LANGOHR
BESTATTUNGEN · KARLSRUHE
Ihr familiennaher Trauerbeistand

Litzenhardtstraße 80
76135 Karlsruhe

Telefon 0721 - 86 18 88
www.langohr-bestattungen.de

nur eine hochmoderne Sportstätte, sondern auch ein spannender Veranstaltungsort. Freuen wir uns gemeinsam auf ein lebendiges und interessantes Jahr 2023.



Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe



Wohnstift Karlsruhe

Alle Facetten des Lebens genießen



Residenz Rüppurr

Erlenweg 2 | 76199 Karlsruhe

☎ 0721 / 8801-0



FächerResidenz

Rhode-Island-Allee 4 | 76149 Karlsruhe

☎ 0721 / 60285-0

Sicher und gut versorgt

Unsere Mitarbeitenden beider Residenzen sorgen dafür, dass unsere Bewohner sicher und stets gut versorgt werden. Wir setzen alles daran, Ihnen das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten.

Informieren Sie sich bei unseren Vermietungsbüros über freie Appartements.

@ info@wohnstift-karlsruhe.de

🌐 www.wohnstift-karlsruhe.de

Bündnis90/ Die Grünen



Ausrichtung der Landespolitik in den kommenden Jahren

Liebe Mitbürger*innen,
Ende des Jahres 2022 wurde im Landtag der Doppelhaushalt 2023/24 verhandelt. Abermals bestand die Herausforderung darin, Krisenbekämpfung und -vorsorge mit wichtigen Zukunftsinvestitionen zu vereinbaren, um für eine nachhaltige Weiterentwicklung von Baden-Württemberg zu sorgen.

Umfassende Fördermittel fließen in den Ausbau erneuerbarer Energien, die energetische Sanierung, nachhaltige Mobilität und in Schutzprogramme gegen das Arten- und Insektensterben. Zusammen mit dem neuen, in erster Lesung beratenen Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz machen wir so entscheidende Schritte zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Wir investieren in Bildung: Das Land wird 700 neue Stellen für Lehrkräfte und pädagogische Assistenten schaffen. Ab diesem Jahr werden befristet angestellte Lehrkräfte auch über die Sommerferien hinweg bezahlt. Und der Sprachunterricht für Kinder von Geflüchteten wird fortgeführt.

In Sachen Forschung und Innovation profitiert – wie in vielen Bereichen des Doppelhaushalts – auch Karlsruhe: Mit Beteiligung des KIT wird ein neuer Innovationscampus Nachhaltigkeit gegründet. Weiterhin investiert das Land in Green-Tech-Innovationen wie die Batterie- und Brennstoffzellenforschung, Künstliche Intelligenz und Wasserstoff. Durch ein umfangreiches Sozialpaket sichern wir wichtige Infrastruktur für sozial Benachteiligte in Zeiten hoher Inflation und gestiegener Energiepreise. In Karlsruhe wie in ganz Baden-Württemberg unterstützen wir Einrichtungen, die Teilhabe ermöglichen und das Miteinander stärken. Zusätzliche Mittel fließen z.B. in die Schulsozialarbeit, den Kinder-, Jugend- und Frauenschutz, die Armutsbekämpfung und die Einführung einer Ehrenamtskarte. Damit stärken wir die Tafeln, Frauenberatungsstellen, die Schuldnerberatung, Angebote zur psychosozialen Unterstützung, die Wohnungslosenhilfe sowie Unterstützungsangebote für Familien.

Ihre Dr. Ute Leidig

Aus Amt wird Team

Am 1. Januar 2023 wurde aus dem Amt für Abfallwirtschaft der Eigenbetrieb **Team Sauberes Karlsruhe – Abfallwirtschaft und Stadtreinigung**.

365 Tage im Jahr erbringt das Team mit einem vielfältigen Angebot von Entsorgungs-, Reinigungs- und Umweltdienstleistungen eine ‚saubere‘ Leistung. Dahinter steckt das Ziel, Karlsruhe zu einer gelebt sauberen Stadt zu machen.

Engagiert, menschlich, vielfältig

Rund 540 Mitarbeitende im Team Sauberes Karlsruhe sorgen dafür, dass dieses Ziel gemeinsam umgesetzt wird. Von der Müllabfuhr über die Stadtreinigung bis hin zum Betrieb der stationären Anlagen, wie den Wertstoffstationen oder Kompostierungsanlagen – jede einzelne Tätigkeit trägt ihren Teil dazu bei. Außerdem kümmern sich die Mitarbeitenden darum, dass die rund 950 Fahrzeuge des gesamten städtischen Fuhrparks stets einsatzbereit sind.

Gemeinsam. Jeden Tag.

Nicht nur das gesamte Team Sauberes Karlsruhe ist tagtäglich dafür im Einsatz, Karlsruhe sauber zu halten, sondern auch alle Bürgerinnen und Bürger können Verantwortung dafür übernehmen, dass wir alle gemeinsam in einer sauberen Stadt leben. Auch künftig wird es Aktionen wie die Dreck-Weg-Wochen, die Sauberkeitspatenschaften und Projekte zur Abfallvermeidung und zur Verbesserung der Trennqualität geben, bei denen die Bevölkerung selbst aktiv werden und sich für ein sauberes und lebenswertes Karlsruhe engagieren kann.

Weitere Informationen zum Eigenbetrieb unter:

www.team-sauberes-karlsruhe.de

*Team Sauberes Karlsruhe –
Abfallwirtschaft und Stadtreinigung*

AUS AMT WIRD TEAM

Ab dem 1. Januar 2023 ist das Amt für Abfallwirtschaft als
Team Sauberes Karlsruhe für Sie da.

www.team-sauberes-karlsruhe.de



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
Sa. 04.02.	19:00	BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe – SV Schwaig	Otto-Hahn-Gymnasium
So. 05.02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Schreiner)	Emmauskirche
Fr. 10.02.	19:00	Künstlerischer Abschluss der 12. Klassen	Neisser Str. 2 76139 KA Festsaal
Sa. 11.02.	19:00	BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe – TV/DJK Hammelburg	Otto-Hahn-Gymnasium
Sa. 11.02.	19:11	Gemeindefasching	Gemeindefest St. Hedwig
So. 12.02.	10:00	Gottesdienst (Würfel)	Emmauskirche
Do. 16.02.	9:00	Altpapier-Sammlung	
Do. 16.02.	15–17	Zeitiger Kaffeeklatsch	Emmauskirche
Do. 16.02.	17:00	„Tag der offenen Tür“ für Viertklässler	Tulla-Realschule Karlsruhe, Forststraße 4, Rintheim
So. 19.02.	10:00	Gottesdienst. Im Anschluss Kirchencafé (Singer)	Emmauskirche
Mi. 22.02.	19:00	Gottesdienst Aschermittwoch	St. Hedwig
Do. 23.02.	17–19	Bürgersprechstunde von Dr. Ute Leidig MdL (mit Voranmeldung unter ute.leidig@gruene.landtag-bw.de oder 0721-46460399)	
Fr. 24.02.	19:00	Emmaus-Film-Special – „Nokan – die Kunst des Ausklangs“ (FSK 12)	Emmauskirche
So. 26.02.	10:00	Gottesdienst (Keller)	Emmauskirche
Fr. 03.03.	17:00	Ökumenischen WGT – Gottesdienst der Frauen	Emmauskirche
So. 05.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Hauser)	Emmauskirche
Mi. 07.03.	10:00	„Depression im Alter“, Vortrag von Annette Weiß, Fachstelle Leben im Alter, Erwachsenenbildung der Ev. Kirche in Karlsruhe.	Mitmach-Laden Waldstadt, Königsberger Str. 37
Mi. 08.03.	19:30	Stammtisch des Bürgervereins	Denkfabrik, Am Sportpark 3
Mi. 08.03.	10:00	„Sturzprävention“, Vortrag von Dr. med. Elke Wächter, Fachärztin Innere Medizin, Geriatrie, Oberärztin am Geriatriischen Zentrum Karlsruhe.	Mitmach-Laden Waldstadt, Königsberger Str. 37
So. 12.03.	10:00	Gottesdienst (Schreiner)	Emmauskirche
Do. 16.03.	9:00	Altpapier-Sammlung	
Fr. 17.03.	20:00	„Die schwarzen Brüder“ Klassenspiel 8a	Neisser Str. 2 76139 KA Festsaal
Sa. 18.03.	20:00	„Die schwarzen Brüder“ Klassenspiel 8a	Neisser Str. 2 76139 KA Festsaal
So. 19.03.	10:00	Gottesdienst. Im Anschluss Kirchencafé (Keller)	Emmauskirche
Fr. 24.03.	19:00	Emmaus-Film-Special – „Saint Jacques – Pilgern auf französisch“ (FSK 6)	Emmauskirche
Sa. 25.03.	9:30–13:00	Frühlingsmarkt und öffentliche Monatsfeier	Neisser Str. 2 76139 KA Festsaal
So. 26.03.	10:00	Gottesdienst (Hauser)	Emmauskirche
Do. 06.04.	20:00	Abendmahl-Messe	St. Hedwig
Fr. 07.04.	15:00	Karfreitags-Gottesdienst	St. Hedwig
Sa. 08.04.	20:30	Feier der Osternacht	St. Hedwig
So. 09.04.	06:30	Ostersonntag – Ostergottesdienst	St. Hedwig im Pfarrgarten
Mo. 10.04.	11:00	Ostermontag – Ostergottesdienst	St. Hedwig

ohne
Operation

Professionelle Hilfe
bei Nagelproblemen
Eingewachsene Nägel?

Mit der Nagelspange erzielen
wir eine dauerhafte Korrektur.

Praxis für Podologie

Med. Fußbehandlung + mobile Fußpflege

Lonie Rasch-Menge (0179) 5082034
Podologin – zugel. für alle Kassen
Heilpraktikerin für Podologie

Kosmetik in separaten Räumen

- Kristina Ebers, Podologin • Julita Kaczmarek, Kosmetikerin
- Tülay Pir, Kosmetikerin, Podologie-Schülerin

Elbinger Straße 16e • Ladenzeile • 76139 Karlsruhe
Praxis-Tel. (0721) 3523370 • www.podologie-rasch.de



Einladung zum Tag der offenen Tür

**Samstag, 25. März 2023
11:00 - 16:00 Uhr**

**Wir freuen uns auf Sie
und Ihre Kinder!**



**PARZIVAL-ZENTRUM
KARLSRUHE**

Parzivalstr. 1, KA-Hagsfeld, www.parzival-zentrum.de

Tag der offenen Tür am Parzival-Zentrum

**Herzliche Einladung am Samstag, 25.03.2023,
von 11:00 bis 16:00 Uhr**

Um 11:00 Uhr am Samstag, 25. März 2023, öffnet das Parzival-Zentrum in Hagsfeld seine Türen mit Beiträgen der Schülerinnen und Schüler. Während es Kinder mit großer Freude zum Kasperletheater, in die Bastelstube, den Barfußpfad oder den Schulbauernhof ziehen wird, können sich die Erwachsenen über die Waldorfpädagogik sowie die verschiedenen Einrichtungsbereiche und ihre Konzepte informieren.

Lernen Sie die unterschiedlichen Schulen kennen: Die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit den Förderschwerpunkten Lernen, geistige, emotionale und soziale Entwicklung kennen, als auch die Berufsschule oder die Karl Stockmeyer Schule als inklusiv beschulende Waldorfschule.

Auch das Kinderhaus mit seinen integrativen Kindergarten- und Kinderkrippen und einem Schulkindergarten sowie die Parzival-Jugendhilfe, die Tagesstruktur (FuB), das Kinder- und Familienzentrum (KiFaz) und die Ambulanz der Notfallpädagogik werden an diesem Tag vorgestellt.

Bei reichhaltigem kulinarischem Angebot lädt der Tag zum gemütlichen Austausch ein. Musik und Volkstanz umrahmen die Geselligkeit. Ein Besuch bei den Tieren auf dem Schulbauernhof rundet den bunten Tag für Groß und Klein ab.

Das Parzival-Zentrum ist ein freies pädagogisches Kompetenzzentrum für Bildung, Förderung und Beratung auf Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners (Waldorfpädagogik). Waldorf-, Heil- und Sonderpädagogik, ganzheitlicher Unterricht und Inklusion bilden die grundlegenden Säulen des Parzival-Zentrums.

Parzival-Zentrum, Parzivalstraße 1 in Hagsfeld
www.parzival-zentrum.de



Besser beraten. Badens beste Bank.

Elf Jahre ausgezeichnet für beste Privatkunden- Beratung.

Wir sind #happy und sagen Danke.



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Karlsruhe**

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 22 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Winteraktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 28.02.2023 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **1,79%** inkl. 19% MwSt. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

Gerne informieren wir Sie und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de